

## Leistungsverzeichnis über Dach, Wand, Fassade

**Projekt-Nr.:** GU 228-20

**Bauvorhaben:** Neubau Werk IV BAII mit Verwaltungs- und Sozialgebäude  
Eisental 4  
89189 Neenstetten

**Auftraggeber:** Gebr. Binder Immobilien GmbH&Co.KG  
Eisental 4  
89189 Neenstetten

**Ansprechpartner:** Ulrich Görner  
Tel.: 07171 79895-37  
Fax: 07171 79895-59

**Bieter:** .....  
.....  
.....

**Angebotsabgabe:** 24. September 2020  
bei **staiber projektbau gmbh** eingehend

**Ausführungsbeginn:** Frühjahr 2021

**Ausführungszeit:** \_\_\_\_\_

Angebotssumme	ungeprüft	geprüft
Netto:	_____ €	_____ €
MwSt 19%:	_____ €	_____ €
Brutto:	_____ €	_____ €

**staiber projektbau gmbh**

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 03/2016)****Angebotsbearbeitung:**

Das Leistungsverzeichnis ist mit allen ausgefüllten Positionen, auch Einheitspreis-Positionen, an die **staiber projektbau gmbh** zurückzusenden.

Vor Abgabe des Angebotes muss sich der Bieter ausreichend über die örtlichen Verhältnisse informieren. Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeiten werden nicht anerkannt.

Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt wird, verstehen sich alle Angebote für fertige Leistungen.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Ab-laden und Lagern auf der Baustelle, sowie Transporte, Vorbereitungs-, Neben- und Nacharbeiten. Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage kenntlich gemacht werden.

Die Zulässigkeit und Verwendbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat der Bieter vor Angebotsabgabe verbindlich zu prüfen und bei nicht geeigneter Ausführung sofort schriftlich anzuzeigen und zu begründen. Die im Text ausgewiesene Funktions-, Betriebs- und Qualitätsanforderungen sind Mindestanforderungen und müssen bei Alternativangeboten ebenfalls eingehalten werden.

Firmeneigene Vordrucke oder Leistungsbeschreibungen sind zugelassen, in diesem Fall erkennt der Bieter die Urschrift des Auftraggebers als allein verbindlich an. Alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind Zirka-Mengen, die dazugehörigen Einheitspreise bleiben bei Massenmehrungen oder -minderungen unverändert.

Ist eine Bestimmung dieses Leistungsverzeichnisses - aus welchen Gründen auch immer - unwirksam, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen in keiner Weise. Treffen einzelne Bestimmungen der Vorbemerkungen für die ausgeschriebenen Leistungen nicht zu, so sind diese nichtig.

**Bauleitung:**

Der Auftraggeber ernennt zu seiner Vertretung einen örtlichen Bauleiter. Er nimmt alle Rechte des Auftraggebers wahr.

Der Auftragnehmer hat bei Abschluss des Bauvertrags einen verantwortlichen Fachbauleiter im Sinne der LBO schriftlich zu benennen. Dieser ist Ansprechpartner für den Bauleiter des Auftraggebers und koordiniert eigenverantwortlich die Leistung des Auftragnehmers und nimmt an den Baubesprechungen teil.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, rechtsverbindlich und unwiderruflich, aktiv keine unmittelbaren Kontakte zum Kunden des Auftraggebers, oder in unmittelbare vertragliche Beziehungen, zu diesem zu treten. Bemusterungen und Planfreigaben erfolgen ausschließlich über den Auftraggeber.

---

**Terminliche Abwicklung, Koordination:**

Die terminliche Abwicklung und die zeitliche Kontrolle der Baudurchführung erfolgt mittels der vom Auftraggeber aufgestellten Terminpläne und -listen. Der Auftragnehmer erkennt diese Steuerung als für ihn verbindlich an.

Er ist verpflichtet, dem Auftraggeber alle Angaben zu machen, die zur Steuerung des Projekts erforderlich sind, z.B. die Dauer von Vorgängen, Lieferzeiten, Abhängigkeiten, geplante bzw. vorhandene Kapazitäten.

**Prüfen der Vorleistungen:**

Vor Arbeitsbeginn hat der Auftragnehmer die Vorleistungen sowohl in Bezug auf die Qualität als auch auf die Maßtoleranzen entsprechend der DIN 18202 zu prüfen. Differenzen bzw. Beanstandungen sind der Bauleitung des Auftraggebers schriftlich mitzuteilen (§4, Nr. 3 VOB/B). Der Hinweis hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass die Beanstandungen vor Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers vom Verursacher noch korrigiert werden können.

Nachträgliche Beanstandungen werden nicht mehr anerkannt.

**Bautagebuch:**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen und eine Kopie des Bautagebuchs mindestens wöchentlich der Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben.

Arbeitstäglich sind mindestens zu dokumentieren: Datum, Wetter, Bauvorhaben, Gewerk, Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter, eingesetzte Baugeräte/-maschinen, Baufortschritt und besondere Vorkommnisse.

---

**ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (Stand 10/2019)****1.00 Geltungsbereich**

- 1.01 Es gelten die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Fassung. Sämtliche Leistungen sind nach den deutschen Vorschriften, Gesetzen, Verordnungen, den Regeln der Berufsgenossenschaften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (VDE, VDI, DIN, VBG, VDS usw.) zu errichten.
- 1.02 Mit der Abgabe eines Angebots erkennt der Bieter diese zusätzlichen Vertragsbedingungen ausdrücklich an. Die allgemeinen Geschäfts-, Liefer- und Montagebedingungen sowie sonstige Vorbehalte des Auftragnehmers bei Angebotsstellung haben keine Gültigkeit.

**2.00 Datenschutzhinweis**

- 2.01 Mit der Abgabe eines Angebots geben Sie die Einverständnis, dass alle Ihre an uns übermittelten Firmendaten und Preise gespeichert werden. Weiterhin sind Sie damit Einverstanden, dass Ihre Daten an Dritte wie zum Beispiel Fachingenieure und/oder Bauherren weitergegeben werden, wenn dies zur Bearbeitung Ihres Angebots nötig ist. Dies gilt auch, wenn Sie uns bei einer Vergabeverhandlung oder späteren Beauftragung weitere Daten zur Verfügung stellen.
- 2.02 Wir weisen darauf hin, dass gegebenenfalls Dokumente wie Pläne, Rechnungen, Bürgschaften, Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Revisionsunterlagen ebenfalls von uns an den Bauherrn zur Bearbeitung weitergegeben werden.
- 2.03 Daten und Dokumente werden bei uns auf unbegrenzte Zeit, mindestens aber bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist, gespeichert und gegebenenfalls wieder verwendet, zum Beispiel beim Versand von Ausschreibungen.

**3.00 Vertragsbestandteile**

- 3.01 Bei Widersprüchen gelten nacheinander:
- a) Bauvertrag/Auftragsschreiben
  - b) Protokoll zur Vergabeverhandlung
  - c) Leistungsbeschreibung
  - d) Zusätzliche Vertragsbedingungen
  - e) Besondere Vertragsbedingungen
  - f) Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
  - g) Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
  - h) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen  
DIN 1961 (VOB/B)
- 3.02 Alle Angebotsunterlagen und Zeichnungen bleiben Eigentum des Auftraggebers bzw. des Architekten/Fachingenieurs. Sie dürfen vom Bieter nur für die Ausarbeitung des geforderten Angebots verwendet werden und müssen mit dem Angebot zurückgegeben werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Bieter kein Angebot abgeben will.
- 3.03 Streichungen und Änderungen dürfen in den Angebotsunterlagen vom Bieter nicht
-

vorgenommen werden. Alternativvorschläge sind in einem gesonderten Schreiben zu unterbreiten und zu erläutern bzw. zu begründen.

#### **4.00 Ausschreibung und Vergabe**

- 4.01 Die Ausarbeitung von Angeboten sowie Besuche, Bemusterungen oder die sonstige Kommunikation und der Informationsaustausch im Zusammenhang mit der Angebotsabgabe sind für uns kostenfrei.
- 4.02 Der Bieter ist zwei Monate, vom Abgabetermin an gerechnet, an sein Angebot gebunden.
- 4.03 Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über preisbindende Faktoren der angebotenen Leistungen zu unterrichten und sich mit den örtlichen Verhältnissen am Ort der Leistungserbringung vertraut zu machen. Die Planunterlagen können beim Architekten bzw. bei den Fachingenieuren eingesehen werden.
- 4.04 Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter nachzuweisen, dass er bereits vergleichbare Bauleistungen ausgeführt hat. Der Bieter ist personell in der Lage jederzeit eine Baustellenmindestbesetzung des fachlich qualifizierten Personals dauerhaft vorzuhalten.

#### **5.00 Leistungen und Preise**

- 5.01 Alle Preise sind Festpreise.
- 5.02 Nachtrags-/Zusatzangebote sind auf Grundlage der Kalkulation des Hauptangebotes zu erstellen. Für alle Nachträge und Zusatzangebote gelten sämtliche in 2.01 aufgeführten Vertragsbestandteile und auch etwaige zusätzliche Vereinbarungen über Abgebot, Skonto usw.
- 5.03 Für alle gelieferten oder eingebauten Maschinen und Geräte oder sonstige Bauteile sind entsprechende Bedienungs-, Wartungs- oder Pflegevorschriften sowie Schaltpläne und Schemazeichnungen spätestens bei der Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Außerdem müssen solche Vorschriften in unmittelbarer Nähe der Maschinen und Geräte, gut sichtbar und gegen Beschädigung geschützt, angebracht werden. Der Auftragnehmer muss den Auftraggeber oder dessen Beauftragten bzw. den Nutzer kostenfrei in die Bedienung und Funktion der erstellten Anlagen einweisen.

#### **6.00 Nebenleistungen**

- 6.01 Der Auftragnehmer muss alle erforderlichen Genehmigungen und Prüfungen bei Behörden und Ämtern von sich aus rechtzeitig beantragen und auf seine Rechnung durchführen lassen. Die Bauleitung ist davon vorher rechtzeitig zu unterrichten.

#### **7.00 Abtretungen**

- 7.01 Die Abtretung von Forderungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist nur einvernehmlich und mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### **8.00 Gewerbeanmeldung/Versicherungen**

---

- 8.01 Der Bieter bestätigt, dass sein Betrieb beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt gemeldet und in das Handelsregister eingetragen ist und er seine Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt erfüllt hat. Weiterhin bestätigt er, dass er Mitglied seiner zuständigen Berufsgenossenschaft ist, dass er eine Haftpflichtversicherung hat und diese Beiträge und die der Krankenkassen regelmäßig entrichtet.
- 8.02 Der Bieter erklärt, dass er bei der Ausführung der Leistung das gesetzliche Mindestentgelt an seine Beschäftigten bezahlt bzw. bei Tarifbindung die entsprechenden Tariflöhne.
- 8.03 Der Auftragnehmer muss mit seinem Betrieb ausreichend für alle die aus diesem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen gegen Haftpflicht versichert sein.

## **9.00 Baustelle**

- 9.01 Räume im Bauwerk dürfen nur mit Genehmigung der örtlichen Bauleitung auf eigenes Risiko als Lagerraum verwendet werden. Diese Räume müssen für die Ausführung von Bauleistungen anderer Unternehmer jederzeit zugänglich sein.

Ein durch den Baufortschritt notwendiger Umzug in andere Räume ist auf Verlangen der örtlichen Bauleitung unverzüglich und kostenlos auszuführen, so dass andere Arbeiten nicht behindert werden.

- 9.02 Der Auftragnehmer übernimmt eigenverantwortlich die fachgerechte Entsorgung des eigenen Baumülls bzw. Restmaterials auf eigene Rechnung. Der Auftragnehmer hat die Baustelle nach Beendigung seiner Arbeiten in einen sauberen Zustand zu versetzen und zu räumen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber unaufgefordert nachzuweisen.

Wird angefallener Bauschutt vom Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung nicht beseitigt, ist die Bauleitung des AG berechtigt, ohne nochmalige Ankündigung, Ersatzvornahme zu Lasten des Verursachers durchzuführen.

- 9.03 Bei der Ausführung von Arbeiten Grabarbeiten jeder Art hat sich der Auftragnehmer in Eigenverantwortung zu vergewissern, ob und wo sich Kabel für Strom, Fernmeldezwecke, Hochspannungsleitungen, Entwässerungs-, Gas-, Wasser- oder sonstige Leitungen sowie Polygon- und Marksteine befinden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die vorgenannten Hindernisse eigenverantwortlich vor Beschädigung zu schützen.
- 9.04 Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass für die Ausführung seines Gewerks in mehrere Abschnitten erfolgt und ggf. mehrere Baustellenanfahrten nötig sind. Separate Anfahrten, Anfahrten für zeitversetzte Ausführungen und Materiallieferungen etc. werden nicht gesondert vergütet, diese sind einzukalkulieren.

## **10.00 Bauwesenversicherung**

- 10.01 Der Auftraggeber behält sich den Abschluss einer Bauwesenversicherung auf Basis der ABN vor. Die von ihm dafür zu entrichtende Prämie wird mit 0,3 % der Abrechnungssumme verrechnet. Im Schadensfall hat der Auftragnehmer lediglich Anspruch auf den von der Versicherung erstatteten Betrag, die Selbstbeteiligung trägt der Auftragnehmer. Für die Anerkennung eines Versicherungsfalles ist in jedem Fall eine polizeiliche Anzeige durch den Auftragnehmer nachzuweisen.
-

## 11.00 Vertragsstrafe

- 11.01 Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und beträgt für verzugsbedingte Überschreitung des vereinbarten Endtermins 0,20 % der Nettoabrechnungssumme je Werktag. Sie ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Für verzugsbedingte Überschreitung von vereinbarten Einzelfristen beträgt sie 0,20 % der zum Zeitpunkt der jeweiligen Einzelfrist fällig werdenden Nettoabrechnungssumme oder dem Leistungsstand und ist begrenzt auf max. 5,00 % der Nettoabrechnungssumme. Verwirkte Vertragsstrafen, die auf derselben Ursache beruhen, werden aufeinander angerechnet.

Sollte trotz Überschreitung der Einzelfristen der Endtermin eingehalten werden, entfallen die wegen Überschreitung der Einzelfristen verwirkten Vertragsstrafen. Dies gilt nicht, wenn infolge der Überschreitung eines Zwischentermins die an den Zwischentermin anknüpfenden Nachfolgewerken nicht zum Endtermin abgeschlossen sind.

Die Vertragsstrafe gilt auch dann, wenn infolge Vereinbarung neuer Fristen oder Verlängerung der Einzelfristen oder Verschiebung des Endtermins aufgrund einer Verlängerung der Bauzeit oder durchgreifender Neuordnung des Bauablaufs eine Veränderung der Termine erfolgt.

## 12.00 Stunden- bzw. Tagelohnarbeiten/Arbeiten auf Nachweis

- 12.01 Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot.
- 12.02 Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers ausgeführt werden. Voraussetzung für die Bezahlung von Stundenlohnarbeiten ist, dass die Nachweise täglich in 2-facher Ausfertigung dem Bauleiter eingereicht und von diesem anerkannt werden.
- 12.03 Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.
- 12.04 Polier- und Meisterstunden werden nur dann vergütet, wenn die Bauleitung deren Einsatz ausdrücklich verlangt hat.
- 12.05 Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit. An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.
- 12.06 Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, gegebenenfalls Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

## 13.00 Abnahme

- 13.01 Es hat eine förmliche Abnahme statt zu finden. Das "in Benutzung nehmen" der Leistung durch den Auftraggeber stellt keine Abnahme im Sinne § 12 VOB/B dar.
-

**14.00 Gewährleistung**

14.01 Die Gewährleistungsfrist für Leistungen und Mängelbeseitigungsleistungen beträgt in Erweiterung des § 13 VOB 5 Jahre und 6 Monate.

**15.00 Sicherheitsleistung**

15.01 Abschlagszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 10 % der erbrachten nachgewiesenen Leistungen.

15.02 Schlusszahlungen erfolgen mit einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 %. Dieser kann durch eine unbefristete Bankbürgschaft abgelöst werden.

**16.00 Abrechnung**

16.01 Alle Rechnungen sind mit allen zur Prüfung notwendigen Unterlagen einzureichen.

16.02 Jede Abschlagsrechnung wird laufend nummeriert und muss die bisherige Gesamtleistung enthalten. Die bereits ausgezahlten Abschlagszahlungen werden, aufkummuliert von der bisherigen Gesamtleistung, abgezogen.

**17.00 Bauwasser, Baustrom**

17.01 Der Auftragnehmer für die Rohbauarbeiten trägt die bis zur Abnahme anfallenden gesamten Kosten für Bauwasser und Baustrom allein.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten für Bauwasser und Baustrom auf alle am Bauwerk beteiligten Handwerker mit 1,3 % der Abrechnungssumme umgelegt.

**18.00 Gerichtsstand**

18.01 Für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ist Gerichtsstand und Erfüllungsort der Sitz des Auftraggebers.

---



**ZTV - DACHABDICHTUNGEN (Stand 2016)**

=====

Für die ausgeschriebenen Dachabdichtungsarbeiten gelten die DIN 18 338 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB, sowie die entsprechenden Regeln und Hinweise, aufgestellt vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., als vereinbart und der Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und der Flachdachrichtlinien.

**Abweichende/ergänzende/zusätzliche Anforderungen:****Geräte/Gerüste**

Notwendige Geräte und Gerüste können, soweit vorhanden, nach Absprache mit der Bauleitung mitbenutzt werden; hierdurch dürfen dem Auftraggeber keine zusätzlichen Kosten entstehen. Für die Sicherheitsvorkehrungen gegen Absturz vom Gebäude hat der AN zu sorgen. Er trägt die alleinige Verantwortung für sein Personal. Sicherheitsmaßnahmen werden nicht besonders vergütet. Die Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

**Holzschutz**

Alle evtl. eingebauten Holzteile sind - auch wenn im Leistungsverzeichnis nicht extra erwähnt oder als Position beschrieben - nach DIN 68 800 auszuführen.

**Metallschutz**

Alle Stahlteile, -Befestigungen und Verbindungen sind - außer wenn ausdrücklich anders beschrieben - nach dem Feuer- oder Flamspritzverfahren zu verzinken. Kaltzinkanstriche sind nicht zugelassen. Edelstahlteile, -Befestigungen usw. sind - auch ohne besondere Erwähnung in der Leistungsbeschreibung zu verwenden, wenn sie aufgrund von Normen, Vorschriften, Hersteller-/Richtlinien und ähnlichem nach dem Stand der Technik erforderlich sind.

**Besondere Bauteile**

Alle besonderen Bauteile, Formstücke, Verbindungen, Kleber, Dichtungen, Hilfsmittel und Erschwernisse im Sinne der VOB, DIN 18 338, Abschnitt 4.2 (Besondere Leistungen), die im Leistungsverzeichnis nicht besonders beschrieben wurden, die aber zur einwandfreien Fertigstellung der Arbeiten gehören, sind in die Einheitspreise der Hauptpositionen einzurechnen. Die zur Kalkulation erforderliche Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und sich daraus evtl. ergebende Zusatzangebote hat der Anbieter spätestens vor Auftragserteilung durchzuführen bzw. abzugeben.

**Bauseitige Leistungen**

Alle erforderlichen Ausführungs- und Anschlussdetails, Maße, Materialien und ähnliches, z.B. für die von anderen Auftragnehmern einzubauenden Leistungen, Lichtkuppeln, Attika-Unterkonstruktionen usw., sind rechtzeitig und in allseitigem Einvernehmen unter Mitwirkung der Bauleitung zu klären und zu prüfen.

**Stoffe und Bauteile**

Werden vom Auftragnehmer andere als die ausgeschriebenen Konstruktionen/Fabrikate angeboten, so sind diese in einem gesonderten Schreiben unter Bezug auf die Vertragsbedingungen dem Angebot beizufügen. Dafür erforderliche Eignungs- und Standsicherheitsnachweise sind vom Auftragnehmer zu erbringen und mit den Einheitspreisen abgegolten. Die in einem etwaigen Nebenangebot aufgeführten Leistungen und/oder sonstige Abweichungen müssen mit den in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Leistungen mindestens gleichwertig sein. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

---

Muster sind auf Anforderung auch in größerem Umfang vorzulegen, zu montieren und ggf. wieder zu entfernen.

### **Ausführung**

Der Arbeitsablauf bei Abdichtungsarbeiten ist so einzurichten, dass bei Arbeitsunterbrechung offene Kanten des Abdichtungsaufbaues gegen Eindringen von Niederschlagswasser geschützt sind.

Alle Dämm- und Dichtungsmaterialien sind bis zur Verarbeitung trocken zu lagern. Dämmplatten, die in Feuchtigkeit gelegen haben, dürfen nicht mehr verarbeitet werden.

Die Dampfsperre muss einen höheren Diffusionswiderstand aufweisen, als die Dachhaut. Überlappungen sind dicht und besonders gut zu verkleben.

Die Wärmedämmschicht ist in ihrer Wirkung vollflächig angenommen. Die Plattenstöße sind demzufolge absolut dicht herzustellen, ganz besonders bei Aufkantungen und Anschlüssen zur Hauptfläche, wobei keine Reststücke oder Abfallstreifen zur Verwendung kommen dürfen. Der Auftragnehmer haftet für eine wirksame Dampfsperre und für die Ausführung der Dämmschicht ohne Wärmebrücken.

Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Der Auftragnehmer haftet für alle entstehenden Schäden. Umsichtig vorzugehen ist bei Sichtbeton, Sichtmauerwerk, Kunststoff-, Holz-, Blech-, Aluminiumteilen usw.

Bei Einsatz von Kunststoffabdichtungsbahnen ist unbedingt darauf zu achten, dass eine Trennlage zwischen Dichtungsbahn und Wärmedämmung eingebaut ist, um ein Wandern der Weichmacher von der Wärmedämmung zur Kunststoffabdichtung auszuschließen.

Das Herstellen von Prüf- und Kontrollausschnitten, ca. 10 x 10 cm, durch sämtliche Abdichtungs- und Dämmschichten, einschließlich dem fachgerechten Schließen ist Nebenleistung bis zu einer Gesamtmenge von 1 Stück pro 100 m<sup>2</sup> Isolierfläche, mindestens jedoch 2 Stück.

### **Erforderliche Unterlagen**

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

Bei statisch nachzuweisenden Bauteilen außerdem:  
für Prüfstatiker 2-fach Werk- und Detailpläne sowie Statik.

### **Prüfstatik**

Die Prüfstatik wird bauseits beauftragt.

Alle für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Genehmigungen sind vom Auftragnehmer zu beschaffen.

---

**ZTV 17 – Klempnerarbeiten (Stand 2015)**

=====

Für die ausgeschriebenen Klempnerarbeiten gelten die DIN 18 339 und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

**Abweichende, ergänzende, zusätzliche Anforderungen:****Geräte/Gerüste**

Notwendige Geräte und Gerüste können, soweit vorhanden, nach Absprache mit der Bauleitung mitbenutzt werden. Für die Sicherheitsvorkehrungen gegen Absturz vom Gebäude hat der AN zu sorgen. Er trägt die alleinige Verantwortung für sein Personal. Sicherheitsmaßnahmen werden nicht besonders vergütet. Die Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

**Unterkonstruktion**

Normalfall: Vollflächige Holzschalung mit Trennschicht auf Sparren bzw. Abstandshölzern. Die Textvorschläge der entsprechenden Positionen basieren auf dieser Regellösung.

Sonderfall: Unterkonstruktionen, nicht brennbar z. B. aus Duripanel – Platten mit Aluminiumhalterungen oder aus profilierten Metalltafeln, nach Erfordernis. Ggf. Feuerwiderstandsklasse beachten.

**Holzschalung**

Aus luftgetrocknetem Tanne-/Fichtenholz, Güteklasse II, ungehobelt, scharfkantig, Mindestdicke 24 mm.

**Trennschicht**

Als Zwischenlage, aus Dachbahn „V 13“, fein besandet oder talkumiert; im Fassadenbereich auch aus PE-Folie.

**Werkstoff, Konstruktionen, Verfahren**

Die Werkstoffe müssen in Güte und Abmessung den Normen entsprechen. Auf Verlangen der Bauleitung sind die vorgeschriebenen Blechstärken nachzuweisen.

Vor Ausführung der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet, die einzelnen Maße selbst am Bau verantwortlich zu nehmen.

Der Transport der Bleche usw. bis zum Einbauort ist in den Einheitspreisen enthalten.

Vereinbarungen zur Mitbenutzung vorhandener Förderanlagen und Geräte anderer Handwerker, einschließlich der Vergütung, ist Sache des Auftragnehmers.

Das eventuelle Erstellen von Montage- und Verlegeplänen ist in den Einheitspreisen enthalten und wird nicht besonders vergütet.

Für die Abführung von Regenwasser aus Dachrinnen während der Bauzeit sind Wasserabweiser vorzuhalten. Diese sind so anzubringen, dass sie mindestens 50 cm über das Gerüst hinausreichen. Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht besonders vergütet.

Liefern aller Verbindungs- und Befestigungsmittel wie z. B. Rinnenhalter, Spanneisen, Rohrschellen, Hafte, Schrauben, Nägel, Draht, Dübel, Blei usw. sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht besonders vergütet.

**Titanzink**

---

Legiertes Zink nach DIN 17770 D-Zn, bandgewalzt, als Band und Tafel gemäß DIN 18339.

Oberfläche: Walzblank oder chemisch vorbewittert (Sonderform) gemäß LV-Text.

Kennzeichnung von Band und Tafel fortlaufend mit Nenndicke, Name und Bezeichnung des Walzwerkes, Chargen-Nummer, RAL-RG 681 Gütegeprüft.

Kennzeichnung von industriell gefertigten Bauelementen: Gütezeichen RAL-RG 681 mit Farbkennzeichnung der Blechdicke (Nenndicke).

Alle Blechteile in Titanzink 0,7 mm stark, wenn in den einzelnen Positionen nichts anderes angegeben ist.

### **Falzarbeiten bei niedrigen Temperaturen**

Müssen Titanzinkarbeiten aus zwingenden Gründen in der kalten Jahreszeit ausgeführt werden, sind beim Falzen besondere Maßnahmen erforderlich. Dies muss mit dem Auftragnehmer abgestimmt werden.

Bei Metalltemperaturen unter 10°C und schlagartiger Verformung muss partieweise angewärmt werden, um Rissbildung zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei Anschlüssen, wie z. B. Quetschfalten und 180°-Umschlägen.

### **Aufkleben mit Enkolit**

Titanzink-Mauerabdeckungen und Fenterbänke können mit Enkolit (Klebmasse auf Bitumenbasis) direkt auf Beton oder Mauerwerk aufgeklebt werden. Die Anwendung erfolgt nach Werksvorschrift auf festem, ebenem Untergrund, der sauber, staubfrei und trocken sein muss.

### **Schutzanstriche (Beschichtung)**

Sind starke Belastungen, z. B. durch hohe SO<sub>2</sub>-Einwirkungen in Verbindung mit Nässe, oder durch aggressive Abläufe von ungeschützten Bitumendachbahnen zu erwarten, müssen geeignete Schutzanstriche (Beschichtung), entsprechend den Fachregeln, aufgebracht werden.

### **Befestigungselemente**

Schrauben, Nägel, Haken, Bügel u. a. grundsätzlich feuerverzinkt nach DIN 50976 oder, nach Erfordernis, in nicht rostendem Stahl. Blendenträger, Hafte, Traufstreifen, Vorstoßwinkel, Blenden u. a. aus Titanzink, mindestens 0,8 mm dick; oder, nach Erfordernis, aus feuerverzinktem Blech (Band) nach DIN 17162, 0,8 – 1 mm dick.

### **Längenänderungen/Dehnungsausgleich**

Berücksichtigung thermischer Längenänderungen durch indirekte Befestigung/Verbindung, gemäß den Fachregeln, sowie durch Dehnungsausgleicher, z. B. Flachschiebennähte, Dilas u. a. nach Erfordernis (bei Titanzink-Chloroprene-Dilas Herstellervorschriften beachten).

Vor Verlegung der Schare sind die Dach- und Wandflächen entsprechend den Festlegungen und Angaben der Bauleitung mit dem vorgegebenen Achsmaß einzuteilen. Bei maschineller Verlegung ist das tatsächliche Achsmaß zu ermitteln.

### **Tropfkante Attika**

---

Folgende Angaben sind zu beachten:

Gebäudehöhe Vertikal (m)	Dachrand-Abschluss horizontal (mm)	Mindestabstand Tropfkante (mm)
bis 8	60	40
bis 10	80	40
über 10	100	40

vertikal Blechüberstand ab Konstruktionsunterkante

horizontal ab fertigem Aufbau Wand

### **Details-Muster**

Gegebenenfalls sind zusätzliche Daten zur Genehmigung vorzulegen und Muster auszuführen (siehe DIN 18339, Abs. 5).

### **ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

Bei statisch nachzuweisenden Bauteilen außerdem:

Für Prüfstatiker zweifach Werk- und Detailpläne sowie Statik.

Alle für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Genehmigungen sind vom Auftragnehmer zu beschaffen.

PRÜFSTATIK wird bauseits beauftragt.

---

**ZTV - Vorgehängte hinterlüftete Fassaden (Stand 2015)**

=====

Für die ausgeschriebenen Fassadenarbeiten gelten die entsprechenden DIN-Normen der VOB Teil C und DIN 18 299 als Bestandteil der VOB vereinbart.

**Abweichende, ergänzende, zusätzliche Anforderungen:****Geräte / Gerüste**

Notwendige Geräte und Gerüste können, soweit vorhanden, nach Absprache mit der Bauleitung mitbenutzt werden. Für die Sicherheitsvorkehrungen gegen Absturz vom Gebäude hat der AN zu sorgen. Er trägt die alleinige Verantwortung für sein Personal. Sicherheitsmaßnahmen werden nicht besonders vergütet. Die Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten.

Werden die Gerüstarbeiten mit den Fassadenarbeiten ausgeschrieben, gilt die DIN 18 451 Gerüstarbeiten.

**Systembindung**

Es dürfen nur Fassadensysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden. Ist dies nicht der Fall, kann der AG umfangreich Ansprüche geltend machen. Sie reichen von der Einbehaltung fälliger Zahlungen, der Forderung, das System auf Kosten des ausführenden Handwerkers zurückzubauen.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Alternativ-Systeme, mit Nachweis der geforderten System- und Systemkomponenten-Eigenschaften, sind als komplettes System zulässig.

Der Nachweis der geforderten Eigenschaften muss zusammen mit der Abgabe des Alternativangebotes erbracht werden. Der Nachweis muss bezüglich der Anwendung (gleiches Anwendungsgebiet) und der Soffzusammensetzung (Nachweis durch Laboranalyse) geführt werden.

**Leistungsumfang**

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Schäden und Behinderungen die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom AG festgelegt.

**Oberflächen**

Die Bekleidungen usw. sind entsprechend DIN 18 202, Tabelle 3 einzubauen.

**Aufmaß und Abrechnung**

Es gelten die Aufmaß- und Abrechnungsvorschriften der entspr. DIN VOB Teil C

**IN DEN EINHEITSPREISEN sind folgende Leistungen enthalten:**

---

**Muster**

Muster nach Angabe der Bauleitung anbringen und wieder entfernen.

**Untergrundprüfung, -vorbereitung**

Prüfen der vorhandenen Untergründe

**An- / Arbeiten an Bauteile**

Anschlussarbeiten, auch wenn sie nicht in einem Zuge mit den übrigen Arbeiten ausgeführt werden können.

**Schrägschnitte**

Alle erforderlichen Schrägschnitte bei Bekleidungen usw.

**Schutzmaßnahmen**

Sämtliche erforderlichen - auch Gewerbe unüblichen - Schutzmaßnahmen, an allen betroffenen Bauteilen gegen Verschmutzung und Beschädigung, anbringen und nach Beendigung der Arbeiten wieder restlos entfernen. Die Art der Schutzmaßnahmen bestimmt der Auftragnehmer. Reichen diese offensichtlich nicht aus, kann die Bauleitung weiter gehende Maßnahmen anordnen.

**AUFMASS UND ABRECHNUNG erfolgen nach VOB, abweichend hiervon:****Aussparungen**

Das Herstellen von Aussparungen für Installationen aller Art, Revisionsöffnungen, Stützen- und Pfeileraussparungen usw. wird nur berechnet, wenn im LV besondere Positionen ausgewiesen sind.

**Nischen**

Nischen, zurückliegende Brüstungen usw. in gleicher Ausführung wie die anschließenden Wände werden nicht gesondert abgerechnet, Leibungen jedoch mit aufgemessen.

**Plattenfassade auf Sonderbauteile**

Zur Fassadenverkleidung gehört auch die Verkleidung an Leibungen, Pfeilern, Säulen, Stützen, Wandvorsprüngen und ähnliches, zur Verkleidung der Decken auch die Verkleidung an Dachvorsprüngen, Kragplatten, Unterzügen usw., sofern hierfür im LV keine besonderen Positionen enthalten sind.

**Verarbeitung und Aufmaß von Dämmstoffen**

Die Verarbeitung der Wärmedämmung erfolgt nach DIN 55699, die Dämmstoffe sind dicht gestoßen zu verlegen. Alle nach Fertigstellung der Arbeiten nicht mehr sichtbaren besonderen Unterkonstruktionen und -Vorbehandlungen (z.B. Dämmstoffe, Plattenhalter) sind vor Aufbringen der Verkleidung gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen.

**Toleranzausgleich**

Bei über den DIN-Toleranzen liegenden Untergrund-Unebenheiten ist rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten die Bauleitung zu verständigen um für die Beseitigung dieser Unebenheiten zu sorgen. Ist dies nicht möglich, erteilt der AG den Auftrag für das Anbringen von Halterverlängerungen, o. ä.

Nachträgliche Mehrforderungen für Toleranzausgleich und ähnliches werden nicht anerkannt.

**Ausführungsunterlagen**

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

---

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

### **ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Der Planaustausch erfolgt digital als pdf-, in Absprache auch als dwg- oder dxf-Datei.

Bei statisch nachzuweisenden Bauteilen außerdem:  
für Prüfstatiker 2-fach Werk- und Detailpläne sowie Statik,

Alle für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Genehmigungen sind vom AN zu beschaffen.

PRÜFSTATIK wird bauseits beauftragt.

---



**LB 89 - ARBEITEN AUF NACHWEIS**

Stand 2015

**ALLGEMEIN**

Für diese Arbeiten gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für das Hauptangebot. Arbeiten auf Nachweis dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung ausgeführt werden. Polier- und Meisterstunden werden nicht anerkannt, die Abrechnung erfolgt als Vorarbeiter/Obermonteur.

**STUNDENLOHN**

Die Löhne verstehen sich einschließlich aller Zuschläge für Gemeinkosten, Gewinn, Auslösung, Wegegeld usw. sowie das Vorhalten aller erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Gerüste. Wenn im Vertrag ein Mischstundenlohn vereinbart wird, gilt dieser auf Gegenseitigkeit.

**GERÄTE**

Beim Einsatz von Fahrzeugen, Geräten und ähnlichem verstehen sich diese einschließlich aller Betriebsmittel, Unternehmerzuschlag, Bedienung, Fahrer usw. betriebsbereit.

An- und Abtransport werden nicht gesondert vergütet.

**MATERIAL**

Die Preise für Materialien sind einschließlich Lieferung frei Baustelle, Abladen, ggfs. Zwischenlagern sowie einschließlich der eventuell erforderlichen Verpackung auszuweisen.

**NACHWEIS**

Rapporte über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen.

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### Ausführungsbeschreibung

Die Fassade erhält, eine Tragschale aus Kassetten mit einer Mineralfaser-Wärmedämmung, Wind- und Regendichtung und einer Vorsatzaußenschale aus Trapezblech.

Sicherheitseinrichtungen und Montagehilfen sind vom AN zu planen und einzurichten und werden nicht gesondert vergütet.

Der Untergrund wird so hergerichtet, dass das Arbeiten von fahrbaren Hubsteigern o.ä. möglich ist. Das Gebäude kann mit schweren Gerät und Kränen angefahren werden.

Die horizontal verlegten Kassettenprofile sind in ihren Längsstößen mit einem einseitig selbstklebenden Dichtband zu dichten, ebenso die Querstöße zwischen Kassettenprofil und Unterkonstruktion. Zwischen Kassettenprofilstegen und Trapezprofil-Außenschale ist ein thermisches Trennband einseitig selbstklebend anzubringen. Ist die Dicke der Wärmedämmplatten geringer als die Kassettenprofilhöhe, dann sind die Wärmedämmplatten zusätzlich durch Halter in ihrer Lage zu sichern.

#### Feuchteschutz

Für die ausgeschriebenen und angebotenen Beschichtungsqualitäten wird eine normale Atmosphäre ohne Dampf- oder Gasimission angenommen.

#### Korrosionsschutz:

Atmosphärische Einflüsse Außen:  
 Industriegebiet "normale Belastung"  
 gemäßigt, "kontinentales Klima"  
 Niederschläge "Mittel"  
 Schneefälle "Mittel"  
 Luftfeuchtigkeit "Gering"  
 Atmosphärische Einflüsse Innen  
 normale Luftfeuchtigkeit  
 keine Dampf- oder Gasimission  
 keine Einsatz von chemischen Produkten

#### Oberflächen

Kassette Innen Ansichtsseite  
 Farbton: Weiß

Vorsatzschale Trapezblech  
 Außen Ansichtsseite Farbton:  
 RAL 9006 Fläche  
 Farbstreifen vertikal Aufteilung und Größe nach Plan RAL 7016

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>				
<b>1.1</b>	<b>Einrichtung für Halle und Verwaltungsbau</b>				
<b>1.1.1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b> Baustelleneinrichtung pauschal wie folgt: Einrichtung der Baustelle mit Schaffung der erforderlichen Unterkünfte und Magazine (Container) für Personal und Gerät nach Zuweisung durch die örtliche Bauleitung. Vorhaltung aller zur Ausführung der angebotenen Leistungen erforderlichen Werkzeuge, Transportmittel, Hebegeräte, Kran, Teleskop-Stapler, Hebebühnen etc.				
			psch		.....
		<b>1.1</b>	<b>Einrichtung für Halle und Verwaltungsbau</b>		<b>.....</b>
			<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	<b>.....</b>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2</b>	<b>Lagerhalle</b>				
<b>2.1</b>	<b>Demontage Bestand/Vorbereitung Stahlbau</b>				
	Hinweis zu Arbeiten an der Bestandshalle Die Stahlkonstruktion der Neuen Lagerhalle wird an die Bestandskonstruktion der bestehenden Halle angeschlossen. Dies erfordert eine enge Abstimmung mit dem Stahlbaugewerk. Zu beachten ist, dass die Arbeiten im laufenden Betrieb durchgeführt werden. Die Hergestellten Öffnungen müssen je nach Wetterlage geschützt werden. Die Öffnungen sind mit geeigneten Material zu schützen und in die EP's Einzukalkulieren. Die Arbeiten an der Bestandsfassade sind zeitversetzt Auszuführen. Gerüste oder Hubbühnen sind in die EP's einzukalkulieren				
<b>2.1.1</b>	<b>Herstellen von Öffnungen</b> Herstellen von Öffnungen an der bestehenden Fassade in der Achse C damit der Stahlbau anschließen kann. Inkl. Entsorgung der Restmaterials.				
		21	St	.....	.....
<b>2.1.2</b>	<b>Demontage Attika</b> Demontage der bestehenden Attika; Anschlussarbeiten nach Detailabstimmung und Lage des Stahlbaus Achse 5; C-E				
		35	m	.....	.....
<b>2.1.3</b>	<b>Anschlussbleche Bestandsdach</b> Anschlussbleche Bestandsdach Z 1000 mm inkl. 3 Kantungen				
		35	m	.....	.....
<b>2.1.4</b>	<b>Demontage Attikableche</b> Demontage der vorhandenen Attikableche und zurückschneiden der vorhandenen Fassadenbleche und Demontage der Fassade über der neuen Dachfläche; Auch im Vordachbereich! Achse C; 5 - 27 Inkl. Entsorgung des Restmaterials.				
		112	m	.....	.....
<b>2.1.5</b>	<b>Öffnungen in Bestandsfassade - Tore</b> Öffnungen in der Bestandsfassade. Achse C für Tore herstellen; inkl. der Verwahrungen!				
		3	St	.....	.....
Übertrag: .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
2.1.6	<b>Öffnungen in Bestandsfassade -Türe</b> Öffnungen in der Bestandsfassade. Achse C für Türe herstellen; Inkl. der Verwahrungen!		1 St	.....	.....
				<b>2.1 Demontage Bestand/Vorbereitung Stahlbau</b> <u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.2</b>	<b>Tragschale Hallendächer</b>				
2.2.1	<p><b>Stahltrapezblech 0,75</b>                      Liefern und montieren von verzinkten und beschichteten Stahltrapezprofilblechen.                      Profiltyp: 150 / 280                      Materialstärke: 0,75mm.                      Beschichtung unterseitig mit 15my Dünnbeschichtung im Standardfarbton.                      Oben mit Rückseitenschutzlack.                      Die Trapezbleche sind mittels Setzbolzen auf der bauseitigen Stahlunterkonstruktion zu befestigen.</p>	2800 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.2.2	<p><b>Stahltrapezblech 1,0</b>                      Liefern und montieren von verzinkten und beschichteten Stahltrapezprofilblechen.                      Profiltyp: 150 / 280                      Materialstärke: 1,0mm.                      Beschichtung unterseitig mit 15my Dünnbeschichtung im Standardfarbton.                      Oben mit Rückseitenschutzlack.                      Die Trapezbleche sind mittels Setzbolzen auf der bauseitigen Stahlunterkonstruktion zu befestigen.</p>	930 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.2.3	<p>Bedarfsposition  <b>Stahltrapezblech 1,25</b>                      Eventualposition                      Liefern und montieren von verzinkten und beschichteten Stahltrapezprofilblechen.                      Profiltyp: 150 / 280                      Materialstärke: 1,25mm.                      Beschichtung unterseitig mit 15my Dünnbeschichtung im Standardfarbton.                      Oben mit Rückseitenschutzlack.                      Die Trapezbleche sind mittels Setzbolzen auf der bauseitigen Stahlunterkonstruktion zu befestigen.</p>	1 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis
2.2.4	<p>Bedarfsposition  <b>Stahltrapezblech 1,5</b>                      Eventualposition                      Liefern und montieren von verzinkten und beschichteten Stahltrapezprofilblechen.                      Profiltyp: 150 / 280</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Materialstärke: 1,5mm. Beschichtung unterseitig mit 15my Dünnschicht im Standardfarbton. Oben mit Rückseitenschutzlack. Die Trapezbleche sind mittels Setzbolzen auf der bauseitigen Stahlunterkonstruktion zu befestigen.				
		1 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis
2.2.5	<b>Herstellen eines biegesteifen Stoßes</b> Herstellen eines biegesteifen Stoßes an den Trapezblechen mit Maschinen ohne Hitzeentwicklung einschl. entsorgen der Verschnittanteile.				
		40 m		.....	.....
2.2.6	<b>Herstellen von Schnitten an den Trapezblechen</b> Herstellen von Schnitten an den Trapezblechen mit Maschinen ohne Hitzeentwicklung einschl. entsorgen der Verschnittanteile.				
		370 m		.....	.....
2.2.7	<b>Profillfüller</b> Liefern und einbringen von PE-Profillfüllern, d=100 mm, große Sicke. Profil: 100/275. Ein luftdichter Abschluss dieses Bereichs ist dadurch nicht möglich. Mit Alukaschierung In 25; C-D				
		21 m		.....	.....
2.2.8	<b>Zulage Versiegelung Profillfüller</b> Zulage Versiegelung Profillfüller Zulage für zusätzliche Versiegelung der Profillfüller.				
		21 m		.....	.....
2.2.9	Bedarfsposition <b>Profillfüller</b> Liefern und einbringen von PE-Profillfüllern, d=50 mm, kleine Sicke. Profil: 100/275. Ein luftdichter Abschluss dieses Bereichs ist dadurch nicht möglich.				
		20 m		.....	nur E-Preis
2.2.10	<b>Stahlkanteilen zur längsseitiger Aussteifung Z 500 d=1,0</b> Liefern und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen zur längsseitigen Aussteifung der Trapezblechsicken am Dachrand.				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Entsprechend den Zulassungsbestimmungen der Herstellerwerke. Zuschnitt: 500 mm. Materialstärke: 1,00 mm. 1 Kantung. Mit 15 my dünnbeschichtet. Oberlichter 14 x 6				
		84 m		.....	.....
2.2.11	<b>Schließbleche der Kassetten Z 1000 d=1,0</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen als Schliessbleche der Kassetten an aufgehenden Wänden. Zuschnitt: 1000 mm. Materialstärke: 1,00 mm. 1 Kantung. Mit 15 my dünnbeschichtet.				
		299 m		.....	.....
2.2.12	<b>Anschlussprofile</b> Anschlussprofile als C und Flachblech mit Dämmung als Anschluss der Folienabdichtung von Massiv zur Kassette in Achse E; 17-25 4 Kantungen; 1,5 Zuschnitt 625 mm und Flachblech Zuschnitt 500 mm.				
		42 m		.....	.....
2.2.13	<b>Längsseitige Aussteifung der Trapezblechsicken Z 750 d=1,0 Kantung1</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen zur längsseitigen Aussteifung der Trapezblechsicken am Dachrand. Entsprechend den Zulassungsbestimmungen der Herstellerwerke. Zuschnitt: 750 mm. Materialstärke: 1,00 mm. 1 Kantung. Mit 15 my dünnbeschichtet.				
		118 m		.....	.....
2.2.14	<b>Längsseitige Aussteifung der Trapezblechsicken Z 750 d=1,0 Kantung2</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen zur längsseitigen Aussteifung der Trapezblechsicken am Dachrand. Entsprechend den Zulassungsbestimmungen der Herstellerwerke. Zuschnitt: 750 mm. Materialstärke: 1,00 mm. 2 Kantungen.				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mit 15 my dünnbeschichtet.				
		350 m		.....	.....
	Übertrag: .....				
2.2.15	<b>Stellwinkel für Vordach-Schürze Z 750 d=2,0</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen als Stellwinkel für Vordach-Schürze Zuschnitt: 750 mm. Materialstärke: 2,00 mm. 2 Kantungen.				
		61 m		.....	.....
2.2.16	<b>Stellwinkel konisch</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen als Stellwinkel für Vordach-Schürze Zuschnitt: 750 mm. Materialstärke: 2,00 mm. 2 Kantungen. Stellwinkel konisch oder 2-teilig.				
		35 m		.....	.....
2.2.17	<b>Herstellen und verwahren von Gully-Öffnungen</b> Herstellen und verwahren von Gully-Öffnungen ohne Verstärkungsbleche, <b>diese werden bauseits geliefert.</b>				
		16 St		.....	.....
2.2.18	<b>Stellwinkel Z 1000 d=2,0</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen als Stellwinkel da keine Attikastiele vorhanden sind. Zuschnitt: 1000 mm. Materialstärke: 2,50 mm. 3 Kantungen. Gerade Ausführung!				
		250 m		.....	.....
2.2.19	<b>Stellwinkel konische Ausführung</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen als Stellwinkel da keine Attikastiele vorhanden sind. Zuschnitt: 1000 mm. Materialstärke: 2,50 mm. 3 Kantungen. Konische Ausführung!				
		85 m		.....	.....
2.2.20	<b>Stahlkanteile zur längsseitigen Aussteifung Z 1000 d=1,5</b>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen zur längsseitigen Aussteifung der Trapezblechsicken am Dachrand. Entsprechend den Zulassungsbestimmungen der Herstellerwerke. Zuschnitt: 1000 mm. Materialstärke: 1,5 mm. 1 Kantung. Mit 15 my dünnbeschichtet.	268 m		.....	.....
2.2.21	<b>Stahlwinkel Traufausbildung Z 450 d=2,0</b> Liefen und montieren von verzinkten und beschichteten Stahlwinkeln für die Traufausbildung. Gleichzeitig auch als Auflager für die Traufbohle. Zuschnitt: 450 mm. Materialstärke: 2,00 mm. 4 Kantungen. Mit 15 my dünnbeschichtet.	45 m		.....	.....
2.2.22	<b>Wandanschluss Nebengebäude</b> Herstellen eines Anschlusses an aufgehende Wand des Nebengebäudes. Mittels verzinkten und beschichteten Kantteilen. Beschichtung wie Dachbleche. Inkl. aller Befestigungen.	175 m		.....	.....
2.2.23	Bedarfsposition <b>Leibungskantteile umlaufend am Lichtband 30m</b>	370 m		.....	nur E-Preis

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
2.2.24	<b>Herstellen von prüffähigen Verlegepläne</b> Herstellen von prüffähigen Verlegepläne in 2-facher Ausfertigung für Dach. Grundlage Leitdetails des Architekten als Vorabzug.		psch		.....
2.2.25	<b>Statische Berechnungen</b> Statische Berechnungen für die im Verlegeplan dargestellten Trapez- blech sowie derer Befestigungen und Ausschnitte mit Wechsel.		psch		.....
				<b>2.2 Tragschale Hallendächer</b>	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.3</b>	<b>Flachdachabdichtung Halle</b>				
2.3.1	<b>PE- Folie als Brandlast reduzierte Dampfbremse</b> Dampfsperre aus Polyurethan-Folie Stärke : 0,20 mm Baustoffklasse : B2 nach DIN 4102 lose verlegen und mit Nahtband verbinden.	3600 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.3.2	<b>MiWo Wärmedämmung d= 180 mm, WLG 040</b> Die Wärmedämmung muss nach angaben der EnEv ausgeführt werden. Wärmedämmung aus Mineralfaser Stärke : 180 mm Baustoffklasse : A1 - nicht brennbar nach DIN EN 13 501-1 Anwendung : DAA-dm nach DIN V4108-10 Wärmeleitfähigkeitsgruppe : 040 Druckfestigkeit : 60kPa liefern und verlegen. Fabrikat: Rockwool Durock oder Fabrikat: Knauf DDP2-U-Base	3600 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.3.3	Bedarfsposition <b>MiWo Wärmedämmung d= 200 mm, WLG 040</b> Die Wärmedämmung muss nach angaben der EnEv ausgeführt werden Wärmedämmung aus Mineralfaser Stärke : 200 mm Baustoffklasse : A1 - nicht brennbar nach DIN EN 13 501-1 Anwendung : DAA-dm nach DIN V4108-10 Wärmeleitfähigkeitsgruppe : 040 Druckfestigkeit : 60 kPa liefern und verlegen. Fabrikat: Rockwool Duroch oder Kabrikat: Knauf DDP2-U-Base.	3600 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis
2.3.4	<b>MF-Vollsickenfüller</b> MF-Vollsickenfüller lf. DIN 18234 quer zur Tiefsicke, L= 120 mm Vollsickenfüller aus Mineralfaserdämmstoff nach DIN 18165-1, Schmelzpunkt > 1.000°C mit einem Raumgewicht von mindestens 120 kg/m <sup>3</sup> gemäß DIN 18234 baulicher Brandschutz großflächiger Dächer zur Vermeidung der Brandweiterleitung von oben in die Tiefsicke liefern und einlegen.	312 m		.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
2.3.5	<p>Bedarfsposition  <b>MF-Vollsickenfüller</b>            MF-Vollsickenfüller lf. DIN 18234 quer zur Tiefsicke, L= 120 mm            Vollsickenfüller aus Mineralfaserdämmstoff nach DIN 18165-1,            Schmelzpunkt &gt; 1.000°C mit einem Raumgewicht von mindestens 120            kg/m<sup>3</sup> gemäß DIN 18234 baulicher Brandschutz großflächiger Dächer            zur Vermeidung der Brandweiterleitung von oben in die Tiefsicke            liefern und einlegen.</p> <p>Einbauort : quer zur Tiefsicke,            Sickenfüllerlänge : 120 mm            Abrechnung gemäß Meter der quer Tiefsicken            Trapezblechtyp 150 / 280</p> <p>Ausführung an allen Giebelseiten und alle 25 m.            Nach DIN 18234.</p>	245 m		.....	nur E-Preis
2.3.6	<p><b>Lineare Randfixierung</b>            Lineare Randfixierung an allen An- und Abschlüssen mit Befestigungs-            elementen ca. 3-4 Stück/m.</p>	913 m		.....	.....
2.3.7	<p><b>Gegengefällekeile</b>            Gegengefällekeil aus Mineralfaser,            Gefälle : 10 - 60 mm            Breite in Gefällerichtung : 600 mm            liefern und verlegen.</p>	200 m		.....	.....
2.3.8	<p><b>Gegengefällekeile</b>            Gegengefällekeil aus Mineralfaser,            Breite 1000 mm, schräg geschnitten an den 3 m breiten Lichtbändern            an den 14 Stück Lichtband oben zur seitlichen Wasserableitung.</p>	42 m		.....	.....
2.3.9	<p><b>Ausdämmen der Lichtbandzarge mit MiWo Dämmung</b>            Lichtbanddämmung aus Mineralfaser            Stärke : 80 mm            Zuschnitt bis : 300 mm            liefern und senkrecht in die Lichtbandzarge einstellen.</p>	364 m		.....	.....
2.3.10	<p><b>Lichtbandzargenanschluss</b>            Lichtbandzargenanschluss aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis            500 mm</p>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Lichtband-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 500 mm an Lichtbandzarge fixieren und an Dachabdichtung anschließen.	364 m		.....	.....
2.3.11	<b>Dachabdichtung PVC-P 1,8mm</b> Dachabdichtung aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, mechanisch befestigt Dichtband aus PVC-P Dichtungsbahn Bahnenstärke : 1,80 mm mit Verstärkung aus Synthefäden - gefertigt nach DIN 16734 und SIA V 280 - lose verlegen. Die Sicherung gegen abhebende Windsoglasten erfolgt mit Befestigungselementen in den Untergrund aus Stahltrapezblechen.	3600 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.3.12	<b>Einbauen und eindichten von bauseits gelieferten Dachgullys (passend zum System!)</b> Einbauen und eindichten von bauseits gelieferten Dachgullys (passend zum System!) montieren und eindichten von <b>bauseits gelieferten Dacheinläufen</b> , 2-teilig, mit Klemmflansch oder Folien-Anschlussmanschette.	16 St		.....	.....
2.3.13	<b>Wasserspeier (Notüberlauf)</b> Notüberlauf aus Hart-PVC Rechteckig : 600 x 110 mm Länge : ca. 300 mm mit angeschweißter Manschette liefern, montieren sowie eindichten. <b>Inklusive Ausschnitt aus der Fassade und liefern und montieren einer Abdeckung.</b>	10 St		.....	.....
2.3.14	<b>Wandanschluss in Achse C 5-25</b> Wandanschluss in der Achse C; 5-25 Wandanschluss als Z-Profil aus Verbundblechprofil sowie vorgenannter Folie Zuschnittbreite bis : 1000 mm einschließlich Anschluss an Dachabdichtung. Inkl. oberseitiger dauerelastischer Versiegelung.	100 m		.....	.....
2.3.15	<b>Wandanschluss in Achse C 25-27</b> Anschluss an der Achse C von 25-27, verschweißen der vorhandenen mit der bestehenden Dachfolie.				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
		15 m		.....	.....
2.3.16	<b>Wandanschluss in Achse D 25-5 und in 25 E-D</b> Wandanschluss in der Achse D; 25-5 und in 25 E-D Wandanschluss als Z-Profil aus Verbundblechprofil sowie vorgenannter Folie Zuschnittbreite bis : 1000 mm einschließlich Anschluss an Dachabdichtung. Inkl. oberseitiger dauerelastischer Versiegelung.	100 m		.....	.....
2.3.17	<b>Wandanschluss Vordach Achse C-E 27-25</b> Wandanschluss beim Vordach in der Achse C-E; 27-25 Wandanschluss als Z-Profil aus Verbundblechprofil sowie vorgenannter Folie Zuschnittbreite bis : 770 mm einschließlich Anschluss an Dachabdichtung. Inkl. oberseitiger dauerelastischer Versiegelung.	41 m		.....	.....
2.3.18	<b>Attika- Anschluss Achse 5 C-D</b> Attika- Anschluss Achse 5; C-D, aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 1000 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 1000 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.	20 m		.....	.....
2.3.19	<b>Wärmedämmung Achse 5 C-D</b> Wärmedämmung Achse 5; C-D aus Mineralfaser 80 mm dick, an der Attikaseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 80 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.	20 m		.....	.....
2.3.20	<b>Attika-Anschluss Achse 5 E-D</b> Attika-Anschluss Achse 5; E-D; aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie Zuschnittbreite bis : 770 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.				Übertrag: .....
		16 m		.....	.....
2.3.21	<b>Wärmedämmung Achse 5 E-D</b> Wärmedämmung Achse 5; E-D aus Mineralfaser 80 mm dick, an der Attikainnenseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 80 mm Attikahöhe bis : 50 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.				
		16 m		.....	.....
2.3.22	<b>Attika-Anschluss Achse E 5-25</b> Attika-Anschluss Achse E; 5-25, aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 770 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.				
		100 m		.....	.....
2.3.23	<b>Wärmedämmung Achse E</b> Wärmedämmung Achse E; Mineralfaser 80 mm dick, an der Attikainnenseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 80 mm Attikahöhe bis : 25 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.				
		100 m		.....	.....
2.3.24	<b>Attika-Anschluss Achse D 5-25</b> Attika-Anschluss Achse D; 5-25, aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 770 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.				
		100 m		.....	.....
2.3.25	<b>Wärmedämmung Achse D</b> Wärmedämmung Achse D; Mineralfaser 80 mm dick, an der Attikainnenseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 80 mm				
					Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Attikahöhe bis : 50 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.	100 m		.....	.....
2.3.26	<b>Attika-Anschluss Achse 25 E-D</b> Attika-Anschluss Achse 25; E-D; aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 770 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.	16 m		.....	.....
2.3.27	<b>Wärmedämmung Achse 25 E-D</b> Wärmedämmung Achse 25; E-D aus Mineralfaser 80 mm dick, an der Attikainnenseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 80 mm Attikahöhe bis : 50 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.	16 m		.....	.....
2.3.28	<b>MF Vollsickenfüller vollflächig Achse 25 C-E</b> MF-Vollsickenfüller vollflächig in Tiefsicken in Achse 25; C-E auf 20 m, Länge 2 m Vollsickenfüller aus Mineralfaserdämmstoff nach DIN18165-1, Schmelzpunkt > 1.000°C mit einem Raumgewicht von mindestens 120 kg/m <sup>3</sup> gemäß DIN 18234 baulicher Brandschutz großflächiger Dächer zur Vermeidung der Brandweiterleitung von oben in die Tiefsicke liefern und einlegen.  Einbauort vollflächig von oben in die Tiefsicken Abrechnung gemäß der verlegten Quadratmeter Trapezblechtyp 150 / 280	75 St		.....	.....
2.3.29	<b>Anschluss Achse E</b> Anschluss Achse E; unten aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 770 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.	40 m		.....	.....
2.3.30	<b>Sekuranten</b>				Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Flachdachabsturzicherung als konstant nutzbare Anschlagereinrichtung für Flachdächer zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz. Herstellung in Übereinstimmung nach DIN 4426 Sekuranten inkl. Aufnahme für Seilsystem. Liefen, montieren und eindichten	50 St		.....	.....
2.3.31	<b>Edelstahlseil d= 6 mm, inkl. Seilgleiter, verstärkte Eckstützen</b> Edelstahlseil d= 6 mm, liefern und auf die zuvor montierten Sekuranten fachgerecht einbauen. Inkl. Seilgleiter und verstärkte Eckstützen.	270 m		.....	.....
2.3.32	Bedarfsposition <b>Z5 Sicherheitsgeschirr</b> Z5 Sicherheitsgeschirr · Persönliches Sicherheitsgeschirr, liefern Auffanggurt Typ MAS 30 geprüft nach DIN-EN 361 · SEKU-Seil, Spezial-Kunststoffsicherheitsseil, kompl. mit Karabinerhaken und Seilkürzer, Länge 16 m geprüft nach DIN-EN 795 C · SEKU-Seil-Behälter aus Holz für Innenräume liefern. Höhe: ca. 600 mm Breite: ca. 250 mm Tiefe: ca. 180 mm	1 St		.....	nur E-Preis
2.3.33	Bedarfsposition <b>Blitzschutzdurchführung</b> Blitzableiterdurchführung mit Anschlussmanschette und Grundplatte liefern und in die Dachabdichtung anschließen. Drahtdurchmesser : 8 - 10 mm	1 St		.....	nur E-Preis
				<b>2.3 Flachdachabdichtung Halle</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.4</b>	<b>Lichtbänder mit RWA</b>				
2.4.1	<p><b>Lichtband 3 x 10 m</b>                      Liefern und montieren eines Lichtbandes aus Polycarbonat-Mehrstegplatten. Bauaufsichtlich zugelassen. Hergestellt aus kreisförmig gebogenen Stegmehrfachplatten, 16 mm stark, Urc 1,7</p> <p>Die äußere Seite ist zur Optimierung der Witterungsbeständigkeit co-extrudiert.                      Die Polycarbonat-Platten sind nichtbrennend abtropfend.                      Zur Absorption der Wärme-Energie-Einstrahlung sind die Elemente opalweiß eingefärbt.                      Als Fugenverbinder werden innen sowie aussen Alu-Strangpreßprofile verwenden.                      Das System wird so montiert, dass sich die PC-Elementenach allen Richtungen ungehindert ausdehnen können. Ein Durchschrauben erfolgt nicht. Die Kopfstücke werden ebenfalls aus PC-Stegmehrfachplatten hergestellt. Das Lichtband ist vorgerichtet für eine Montage auf einem umlaufenden Stahlaufsatzkranz.                      Größe: 10,00 x 3,00 m.                      Typ: Indu-Light-Proline oder gleichwertig.                      Inkl. Hubbühnen; Kran und Baustellenpauschalen!                      Inkl. der erforderlichen Durchsturzgitter                      DSS_Q; Kein Hagelschutz!!</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p>	7 St			
2.4.2	<p><b>Lichtband 3 x 9 m</b>                      Liefern und montieren eines Lichtbandes aus Polycarbonat-Mehrstegplatten. Bauaufsichtlich zugelassen. Hergestellt aus kreisförmig gebogenen Stegmehrfachplatten, 16 mm stark, Urc 1,7</p> <p>Die äußere Seite ist zur Optimierung der Witterungsbeständigkeit co-extrudiert.                      Die Polycarbonat-Platten sind nichtbrennend abtropfend.                      Zur Absorption der Wärme-Energie-Einstrahlung sind die Elemente opalweiß eingefärbt.                      Als Fugenverbinder werden innen sowie aussen Alu-Strangpreßprofile verwenden.                      Das System wird so montiert, dass sich die PC-Elementenach allen Richtungen ungehindert ausdehnen können. Ein Durchschrauben erfolgt nicht. Die Kopfstücke werden ebenfalls aus PC-Stegmehrfachplatten hergestellt. Das Lichtband ist vorgerichtet für eine Montage auf einem umlaufenden Stahlaufsatzkranz.                      Größe: 9,00 x 3,00 m.                      Typ: Indu-Light-Proline oder gleichwertig.                      Inkl. Hubbühnen; Kran und Baustellenpauschalen!                      Inkl. der erforderlichen Durchsturzgitter</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	DSS_Q; Kein Hagelschutz!!				
	Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'				
		8 St		.....	.....
2.4.3	Bedarfsposition <b>Mehr oder Minderlängen</b> Mehr oder Minderlängen  Eventualposition				
		1 m		.....	nur E-Preis
2.4.4	<b>Aufsatzkranz</b> Aufsatzkranz umlaufend aus Stahlblech, t= 2,00 mm stark, 650 mm hoch, verzinkt, senkrecht angeordnet, vorgerichtet für eine bauseitige 80 mm Wärmedämmung außen. Auf eine ringsumlaufende Stahlkonstruktion montiert; einschließlich der erforderlichen Zug- und Druckstreben. Beschichtung in RAL 9002				
		374 m		.....	.....
2.4.5	<b>Zargendämmung</b> Zargendämmung A1; 80 mm				
		374 m		.....	.....
2.4.6	<b>Zulage zum Oberlicht: RWA-Klappe</b> RWA-Klappe als intigriertes Rauch- und Wärmeabzugsgerät. Größe 1,10 x 1,98 m. Mit einem Aa-Wert von 1,634 m² bzw. Av 2,178 einschließlich der automatisch-pneumatischen Rauch- und Wärmeabzugsanlage, bestehend aus einer Traverse, einem Pneumatikzylinder, einem Thermoauslöseglied mit CO2-Patrone, öffnet bei 68°C. Inkl. Motor!!				
		10 St		.....	.....
2.4.7	Bedarfsposition <b>Zulage zum Oberlicht: Lüfter-Klappe</b> Öffenbare-Klappe Größe 1,10 x 1,98 m zur für Lüftung Inkl. Motor!!				
		4 St		.....	.....
2.4.8	<b>Wind- und Regenmeldeeinrichtung</b>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Wind- und Regenschließautomat für ein sicheres Schließen der Lüftungsklappe bei Niederschlag, Schneefall, starkem Nebel oder hoher Windgeschwindigkeit. Bestehend aus einem AP-Schalt- und Steuerungskasten, sowie einer beheizten Regenfühlerplatte und einer elektronischen Windmesseinrichtung. Die Anlage ist ausgelegt für max.3 Gruppen zu je 8,0 Ampere. Elektroanschluß und Verkabelung bauseits.		1 St	.....	.....
2.4.9	<b>Notauslösekasten</b> Alarmkasten zur manuellen Auslösung der Rauch- und Wärmeabzugsanlage, rot lackiert, einschließlich ein Stück CO2-Patrone, Schloss, Einschlagscheibe und einem Schlagventil.		3 St	.....	.....
2.4.10	<b>Zusatzrelais</b> Zusatzrelais		1 St	.....	.....
2.4.11	<b>Pneumatikrohr</b> Liefen und montieren der Druckluftfachrohrleitung. 6,00 x 1,00 mm. Einschließlich sämtlicher Verschraubungen und Befestigungen.		250 m	.....	.....
2.4.12	<b>Abnahme RWA</b> Übergabe der RWA-Anlage mit Funktionsprüfung und Einweisung eines Bauherrenvertreters, Abnahme und Übergabe der Unterlagen.		1 St	.....	.....
2.4.13	Bedarfsposition <b>Hagelschutz</b> Hagelschutz von oben		16 St	.....	.....
2.4.14	Bedarfsposition <b>Hagelschutz</b> Hagelschutz an den Lichtbandklappen Größe 2,30 x 1,98		16 St	.....	nur E-Preis
2.4.15	Bedarfsposition <b>Hagelschutz</b>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Hagelschutz Zulage bei Ausführung Hagelschutz; Von Innen an den RWA-Klappen; Gitterelemente in Wabenoptik; Größe 2,30 x 1,98	16 St		.....	nur E-Preis
2.4.16	<b>Zulage für die Ausführung der Verglasung in "Harter Bedachung"?</b> Zulage für die Ausführung der Verglasung in "Harter Bedachung"	16 St		.....	.....
2.4.17	<b>Statik</b> Statik Objektfähige, prüffähige Statik für Lichtbänder	1 St		.....	.....
				<b>2.4 Lichtbänder mit RWA</b>	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.5</b>	<b>Metallfassade Halle</b>				
2.5.1	<p><b>Stahlblechkassetten</b>                      Liefern und montieren einer Wandverkleidung auf die bauseitige Stahlunterkonstruktion mit folgendem Aufbau:                      Stahlblechkassetten:                      Typ: 160/600.                      Materialstärke: 0,75 mm.                      Beschichtung innen 15 my.                      Dünnbeschichtung RAL 9002, Rückseite mit Schutzlack.                      Einbringen von thermischen Trenn- und Dichtbändern entsprechend den Verlegevorschriften der Herstellerwerke. Auskoffern der vorbeschriebenen Kassetten mit Mineralfaserdämmung, WLG 040, d=160 mm stark, nicht brennbar.                      Senkrechte Stahltrapezblechaussenschale.                      Typ: 35/207.                      Materialstärke: 0,75 mm.                      Beschichtung: Außen 25 my PE-Standardbeschichtung, innen Rückseitenschutzlack.                      Komplett einschließlich sämtlicher Befestigungen.</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p>	2150 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.5.2	<p><b>Mehrpreis Dämmung 035</b>                      Mehrpreis 035 Dämmung als Wandfilz</p>	2150 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.5.3	<p>Bedarfsposition  <b>Mehrpreis in 0.88</b>                      Mehrpreis für Ausführung Materialstärke 0.88</p>	1 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis
2.5.4	<p><b>Kurzlängen</b>                      Kurzlängen</p>	400 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.5.5	<p><b>Schrägschnitten</b>                      Ausführen von Schrägschnitten in der Wandverkleidung.</p>	120 m		.....	.....
2.5.6	<p><b>Tropfbleche Z 375</b>                      Liefern und montieren von Tropfblechen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.</p>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Zuschnitt = 375 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 3 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.	315 m		.....	.....
2.5.7	<b>Tropfbleche Z 250</b> Liefen und montieren von Tropfblechen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 250 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 3 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.	70 m		.....	.....
2.5.8	<b>Kanteile Leibungen Z 300</b> Liefen und montieren von Leibungen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 300 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.	45 m		.....	.....
2.5.9	<b>Kanteile Leibungen Z 450</b> Liefen und montieren von Leibungen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 450 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.	100 m		.....	.....
2.5.10	<b>Kanteile Leibungen Z 600</b> Liefen und montieren von Leibungen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 600 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen.				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.				
		10 m		.....	.....
2.5.11	Bedarfsposition <b>Horizontale Auswechslungen Fenster Z 625</b> Liefen und montieren von horizontalen Auswechslungen im Bereich der Fenster. Zuschnitt = 625 mm, 4 Kantungen, t= 3,00 mm, verzinkt.				
		60 m		.....	nur E-Preis
2.5.12	Bedarfsposition <b>Horizontale Auswechslungen Fenster Z 300</b> Liefen und montieren von horizontalen Auswechslungen im Bereich der Fenster. Zuschnitt = 300 mm, 4 Kantungen, t= 1,50 mm, DU.				
		20 m		.....	nur E-Preis
2.5.13	<b>Passkassetten</b> Liefen und montieren von Paßkassetten.				
		480 m		.....	.....
2.5.14	<b>Ausklinkungen</b> Herstellen von Ausklinkungen z.B. für Träger. Bis ca. DN 200, inkl. Verahrungsbleche und Befestigungen.				
		25 St		.....	.....
2.5.15	<b>Attikaabdeckblechen Z 625</b> Liefen und montieren von Attikaabdeckblechen über den Kassettenwänden aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 625 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.				
		380 m		.....	.....
2.5.16	<b>Aussenecken Z 450</b> Liefen und montieren von Aussenecken aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Zuschnitt = 450 mm. 5 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.	60 m		.....	.....
2.5.17	<b>Stahltrapezprofilblech Wandverkleidung</b> Liefen und montieren eines Stahlprofilbleches auf die bauseitige Stahlunterkonstruktion als einschalige Wandverkleidung. Typ: 35 / 207. Materialstärke: 0,75 mm. Beschichtung: Aussen mit 25 my PE-Standardbeschichtung, innen Rückseitenschutzlack. Befestigt mit Edelstahlschrauben nach den Verlegvorschriften der Herstellerwerke. Senkrecht verlegt. Als Innenwand; Stahlunterkonstruktion bauseits!	1200 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.5.18	<b>Außenecken Z 450</b> Liefen und montieren von Außenecken aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 450 mm. Materialstärke t= 0.75 mm. 5 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen. An den Innenwänden.	80 m		.....	.....
2.5.19	<b>Ausklinkungen</b> Herstellen von Ausklinkungen z.B. für Pfetten inkl. Verahrungsbleche und Befestigungen.	30 St		.....	.....
2.5.20	<b>Stahltrapezprofilblech</b> Liefen und montieren eines Stahltrapezprofilbleches auf die bauseitige Stahlunterkonstruktion als einschalige Wandverkleidung. Typ: 35 / 207. Materialstärke: 0,75 mm. Beschichtung: Außen mit 25 my PE-Standardbeschichtung, innen Rückseitenschutzlack. Befestigt mit Edelstahlschrauben nach den Verlegvorschriften der Herstellerwerke. Senkrecht verlegt. Als Blenden in der Achse 28 und E; Auf bauseitige Stahlkonstruktion montiert!				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
		140 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.5.21	<b>Schrägschnitten</b> Ausführen von Schrägschnitten in der Wandverkleidung.				
		50 m		.....	.....
2.5.22	<b>Tropfbleche</b> Liefen und montieren von Tropfblechen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 150 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 3 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.				
		50 m		.....	.....
2.5.23	<b>Abdeckblechen</b> Liefen und montieren von Attikaabdeckblechen über den Kassettenwänden aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Zuschnitt = 400 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen. Im Bereich der Blenden.				
		50 m		.....	.....
2.5.24	<b>Leibungen</b> Liefen und montieren von Leibungen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen. Einschließlich zusätzlichen Haltewinkeln und Leibungsdämmung aus Mineralfaser, nicht brennbar, 30 mm stark. Zuschnitt = 300 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 4 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Inkl. aller Befestigungen.				
		25 m		.....	.....
2.5.25	<b>Herstellen Anschluß</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Herstellen eines Anschlusses an aufgehende Wand des Nebengebäudes. Mittels verzinkten und beschichteten Kantteilen. Beschichtung wie Dachbleche. Inkl. aller Befestigungen.	75 m		.....	.....
2.5.26	<b>Schnitte Wand</b> Schnitte in der Wand ausführen.	370 m		.....	.....
2.5.27	<b>Fassadenstatik</b> Erstellung einer statischen Berechnung der Metallfassade über die vom Auftraggeber vorgelegte Statik hinaus. Grundlage ist die geprüfte statische Berechnung des Tragwerkplaners und die Zeichnungen des Architekten.		psch		.....
2.5.28	<b>Verlegepläne</b> Ausführungsplanung bzw. Verlegepläne. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Detailpläne des Architekten zu überprüfen und mit den notwendigen technischen Details fachlich zu ergänzen. Zu diesem Zweck hat er eigene Zeichnungen für die Arbeiten seiner Firma auf der Baustelle zu erstellen. In diesem Zusammenhang hat er ggf. die Erkenntnisse seiner eigenen statischen Berechnungen mit aufzunehmen. Diese Zeichnungen sind rechtzeitig vor Baubeginn zur Prüfung vorzulegen. Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen des Prüfers sind in die Planung zu übernehmen und zur nochmaligen Freigabe vorzulegen.		psch		.....
					<b>2.5 Metallfassade Halle</b> .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.6</b>	<b>Verglasung am Vordach</b>				
2.6.1	<p><b>Profilglas H 6m</b>                      Profilglas; Profilit oder gleichwertig; Thermisch nicht getrennt!                      Allseitigen Rahmenprofilen vertikal verlegt, fachgerechte Abdichtung der Glasbahnen untereinander und zum Rahmen, Säubern und Zuschneiden der Gläser, Eck- und Stoßverbindungen sowie die Befestigung an der Unterkonstruktion,                      Die bekannten DIN-Bestimmungen sind einzuhalten.</p> <p>E6/EV1                      Fassadenabmessungen nach Plan                      H= 6 m Verglasungshöhe an einem Stück ohne Unterbrechung                      B= 10,5 m Nord                      B= 20 m</p> <p>Fassade komplett inkl. aller Materialien und Arbeiten                      Stahlunterkonstruktion bauseitig nach Herstellerangabe.</p> <p>Fabrikat Pilkington Profilit™ – oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p>	210 m²		.....	.....
2.6.2	<p>Eventualposition  <b>Profilglas H 2x3 m</b>                      wie beschrieben jedoch                      Profilverglasung in der Mitte mit Rahmen geteilt 2 x 3 m                      H= 6 m Fassadenhöhe                      B= 10,5 m</p>	210 m²		.....	nur E-Preis
2.6.3	<p><b>Leibungen und Anschlussbleche</b>                      Liefern und montieren von Leibungen und Anschlussblechen, Ringsumlaufend!                      Aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.                      Zuschnitt = 300 mm.                      Materialstärke t= 0,75 mm.                      4 Kantungen.                      25 my PE-Standardbeschichtung.                      Inkl. aller Befestigungen.</p>	92 m		.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
2.6.4	<b>Prüffähige Statik für Profilverglasung Hallenvordach</b> Prüffähige Statik für Profilverglasung Hallenvordach		psch		.....
				<b>2.6 Verglasung am Vordach</b> <u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>2.7</b>	<b>Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Lagehalle</b>				
2.7.1	<p><b>Sicherheitsfangnetze</b>                      Sicherheitsfangnetze für die Dacharbeiten einhängen, Vorhalten über die Dauer der Arbeiten und wieder aushängen.                      Einhängen von Personenauffangnetzen. Entsprechend den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.                      Die Netze komplett durchgenetzt , inklusive der Oberlichter!                      Vorhaltung bis Fertigstellung der angebotenen Leistungen</p>	4150 m <sup>2</sup>		.....	.....
2.7.2	<p><b>Geländer</b>                      Anbringen von Flachdachabsturzgeländern geklemmt.                      Entlang der Blenden am Vordach                      Vorhaltung: bis Fertigstellung der angebotenen Leistungen</p>	100 m		.....	.....
2.7.3	<p><b>Arbeits- und Schutzgerüst Halle komplett</b>                      Arbeits- und Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst.                      Aufgestellt nach den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften.                      Belagbreite: 0,70 m, Breitenklasse W06, Lastklasse 3 (2kN/m<sup>2</sup>), mit integriertem Leitergang.                      ca. 3700 m<sup>2</sup>                      Inklusive                      Anbringen von 2-teiligen Innengeländern                      Konsole 0,30 m breit.                      Belagverbreitung für längenorientiertes Standgerüst. ca. 360 m                      Schutzabdeckung mit Matten und Dielen für Gerüststellung auf Flachdächern.                      An der Achse E auf dem Massivdach! ca. 85 m<sup>2</sup>                      Schutzabdeckung mit Matten und einem lastverteilenden Holzbelag für Gerüststellung auf Dächern.                      Entlang der Achse 5 von C-E auf den bestehenden Dächern! ca.70 m<sup>2</sup>                      Herstellen von Torüberbrückungen ca. 3 Stck</p> <p>Vorhaltung: bis Fertigstellung der angebotenen Leistungen</p>		psch		.....
2.7.4	<p><b>Treppenturm</b>                      Außenliegender Treppenturm als Dachaufstieg bei einer Gerüsthöhe ab 5,00 m. Aufgestellt nach den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Treppenbreite: 61 cm.                      2 Stück je ca. 12 m                      Vorhaltung: 4 Wochen.</p>	22 Stgm		.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

2.7.5 **Verlängerungsmiete Treppenturm**  
 Verlängerungsmiete für Treppenturm  
 Standzeit über die eigenen Leistungen hinaus  
 Abrechnung nach Wochen

702 Stgm/W .....  
 0

**2.7 Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Lagehalle** .....

**2 Lagerhalle** .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>3</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>				
<b>3.1</b>	<b>Flachdachabdichtung Bürodach Massivdecke d=25cm</b>				
3.1.1	<b>Betonfläche vorbereiten</b> Betonfläche für Abdichtung vorbereiten, bestehend aus: - Flächen reinigen und Schutt entsorgen	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.2	<b>Betonfläche Voranstrich</b> Voranstrich auf Betondecke Kaltbitumenanstrich auf gereinigtem Untergrund aufbringen.	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.3	<b>Voranstrich an Aufkantung</b> Voranstrich an Aufkantung Kaltbitumenanstrich auf gereinigtem Untergrund aufbringen	103 m		.....	.....
3.1.4	<b>Bitumendampfsperre</b> Bitumendampfsperre punktweise auf Betondecke aufschweißen Dampfsperre mittels Bitumenschweißbahn Stärke : 3,50 - 4,00 mm Untergrund aus : Betondecke mit Alu- und Vlieseinlage punktweise auf Untergrund aufschweißen. Naht- und Stoßüberdeckung 8 -10 cm breit verschweißen. Als Notabdichtung geeignet.	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.5	<b>Bitumenschweißbahn</b> Bitumenschweißbahn an Aufkantung anschließen. Bitumenschweißbahn an Aufkantung bis Oberkante Wärmedämmschicht hochführen und anschließen.	103 m		.....	.....
3.1.6	<b>Dacheinlauf 2-stufig senkrecht</b> Dacheinlauf, 2-stufig, senkrecht, DN 100/125 Dacheinlauf aus Hart-PVC, 2-stufig, senkrecht, Nennweite : 100 / 125 liefern, montieren und eindichten.	4 St		.....	.....
3.1.7	<b>MF-Gefälledämmung</b>				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	MF-Gefälledämmung, 2%Gefälle, von 140-240 mm= 190 mm mittlere Stärke als 2-seitiges Dachgefälle Gefälledachsystem aus Steinwolle-Dachdämmplatten, bestehend aus keilförmigen Dämmplatten. Baustoffklasse : A1 Euroklasse A1, nicht brennbar nach DIN EN 13501-1 Anwendungstyp : DAA-dm (DIN V 4108-10) Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040 Standardgefälle : 2 % Mindeststärke : 140 mm Mittlere Dämmstärke : 190 mm liefern und verlegen.	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.8	<b>Dachabdichtung PVC</b> Dachabdichtung PVC-P, Dicke 1,8 mm, mechanisch befestigt Dachabdichtung aus PVC-P Dichtungsbahn Bahnenstärke : 1,80 mm mit Verstärkung aus Synthefäden - gefertigt nach DIN 16734 und SIA V 280 - lose verlegen. Die Sicherung gegen abhebende Windsoglasten erfolgt mit Befestigungselementen in den Untergrund aus Stahltrapezblechen.	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.9	<b>Zulage mechanische Befestigung</b> Zulage für die mechanische Befestigung der Abdichtungsbahn in vorhandene Betondecke. Achtung: Es ist mit Bohrlärm zu rechnen!	420 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.1.10	<b>MiWo Wärmedämmung 60mm</b> Wärmedämmung aus Mineralfaser 60 mm dick, an der Attikainnenseite Wärmedämmung aus Mineralfaser, Stärke : 50 mm Attikahöhe bis : 50 cm an der Attikainnenseite anordnen und fixieren.	62 m		.....	.....
3.1.11	<b>Attika-Anschluss aus PVC-P</b> Attika-Anschluss aus PVC-P, Dicke 1,8 mm, Zuschnitt bis 770 mm Attika-Anschluss mittels vorgenannter Folie, Zuschnittbreite bis : 700 mm mit PVC-Kontaktkleber/Befestigungselementen an aufgehendem Bauteil fixieren und an Dachabdichtung anschließen.	62 m		.....	.....
				Übertrag: .....	

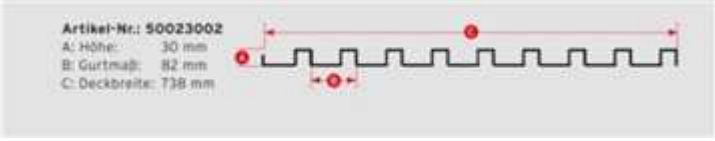
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
3.1.12	<p><b>UK für Attikaabdeckbleche Z 750</b>                      UK für Attikaabdeckbleche                      Liefern und montieren einer Unterkonstruktion zur Befestigung der Attikableche aus Stahlblech; 1,5 mm, 4 Kantungen                      Zuschnitt bis 750 mm an der Attika Außen und an der aufgehenden Wand in der Achse E.</p>	103 m		.....	.....
3.1.13	<p><b>Attikaabdeckblechen Z 1000</b>                      Liefern und montieren von Attikaabdeckblechen über den Massivwänden aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.                      Zuschnitt = 1000 mm.                      Materialstärke t= 1,0 mm.                      4 Kantungen.                      25 my PE-Standartbeschichtung.                      RAL 9006 oder EV1                      Inkl. Halter und aller Befestigungen.</p>	62 m		.....	.....
3.1.14	<p><b>Lichtkuppel einbauen 1.00x1.00m</b>                      Lichtkuppeln 1.00x1.00m einbauen und eindichten!</p>	4 St		.....	.....
3.1.15	<p><b>Lichtkuppel liefern und Montage</b>                      Lieferung von Lichtkuppeln zur Direktmontage auf die Betondeckentrapezbleche. Bestehend aus Acrylglaslichtkuppel 2-schalig, klar/opal, mit formstabilem, verzinktem Metallaufsatzkranz 1-schalig, wärmege-dämmt, A1-nicht brennbar, 30 cm hoch, U kleiner 2,50 W/m²K mit kranzkopfseitigem, umlaufendem Aluminiumprofil für eine bauseitige mechanische Befestigung der Dachabdichtungsbahnen. Innenseite RAL 9002 beschichtet.                      Größe: 1,00 x 1,00 m</p>	4 St		.....	.....
3.1.16	<p><b>Zulage für Lichtkuppel E-Motor</b>                      Zulage für Lichtkuppeln, bestehend aus einem E-Motor 230V / 50Hz, 300 mm Hub, stufenlos, mit automatischer Endabschaltung. Die elektrische Verdrahtung erfolgt bauseits.</p>	4 St		.....	.....
3.1.17	<p>Bedarfsposition  <b>Zulage für RWA</b></p>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Zulage für RWA Beschlag nach DIN Aa Weert 0,60		1 St	.....	nur E-Preis
3.1.18	Bedarfsposition <b>Zulage für Treppenhaus RWA</b> Zulage für Treppenhaus-RWA mit 24 Volt Notauslösestation und allem Zubehör		1 St	.....	nur E-Preis
3.1.19	<b>Auffangsicherung Lichtkuppel</b> Auffangsicherung in der Lichtkuppel für Größe 1,00 x 1,00 Meter		4 St	.....	.....
3.1.20	<b>Hagelschutz für Lichtkuppel</b> Hagelschutz für Lichtkuppel Außen		4 St	.....	.....
3.1.21	<b>Lichtkuppel einbauen 1.20x1.20m</b> Lichtkuppel 1.20x1.20m einbauen und eindichten		4 St	.....	.....
3.1.22	<b>Lichtkuppel liefern und Montage</b> Lichtkuppeln zur Direktmontage auf die Betondeckentrapezbleche. Bestehend aus Acrylglaslichtkuppel 2-schalig, klar/opal, mit formstabilem, verzinktem Metallaufsatzkranz 1-schalig, wärmegeklämmt, A1-nicht brennbar, 30 cm hoch, U keiner 2,50 W/m²K mit kranzkopfseitigem, umlaufendem Aluminiumprofil für eine bauseitige mechanische Befestigung der Dachabdichtungsbahnen. Innenseite RAL 9002 beschichtet. Größe: 1,20 x 1,20 m		4 St	.....	.....
3.1.23	<b>Zulage für Lichtkuppel E-Motor</b> Zulage für Lichtkuppeln, bestehend aus einem E-Motor 230V / 50Hz, 300 mm Hub, stufenlos, mit automatischer Endabschaltung. Die elektrische Verdrahtung erfolgt bauseits.		4 St	.....	.....
3.1.24	<b>Auffangssicherung in der Lichtkuppel</b>				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag: .....
	Auffangsicherung in der Lichtkuppel für Größe 1,20 x 1,20 Meter				
		4 St		.....	.....
3.1.25	<b>Hagelschutz für Lichtkuppeln Außen</b> Hagelschutz für Lichtkuppeln Außen				
		4 St		.....	.....
3.1.26	Bedarfsposition <b>Wind- und Regenwächter</b> Wind- und Regenschließautomat für ein sicheres Schließen der Lüftungsklappe bei Niederschlag, Schneefall, starkem Nebel oder hoher Windgeschwindigkeit. Bestehend aus einem AP-Schalt- und Steuerungskasten, sowie einer beheizten Regenfühlerplatte und einer elektronischen Windmesseinrichtung. Die Anlage ist ausgelegt für maximal 3 Gruppen zu je 8,0 Ampere. Elektroanschluss und Verkabelung bauseits.				
		1 St		.....	.....
3.1.27	<b>Fangnetze in den Lichtkuppeln</b> Einhängen von Personenauffangnetzen in den Lichtkuppeln. Entsprechend den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Vorhaltung: 4 Wochen.				
			psch		.....
3.1.28	<b>Sanitärlüfter DN 100/125</b> Sanitärlüfter aus Hart-PVC, DN 100/125 mm Sanitärlüfter aus Hart-PVC, Durchmesser : DN 100 / 125 mm liefern, montieren und eindichten.				
		5 St		.....	.....
3.1.29	Bedarfsposition <b>Aufzugsentlüftung</b> Aufzugsentlüftung, Format 50 x 50 cm, eindichten; Lieferung bauseits!				
		1 St		.....	nur E-Preis
3.1.30	<b>Sekuranten</b> Flachdachabsturzicherung als konstant nutzbare Anschlageinrichtung für Flachdächer zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz.				
					Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Herstellung in Übereinstimmung nach DIN 4426 Sekuranten inkl. Aufnahme für Seilsystem. Liefen, montieren und eindichten				
		9 St		.....	.....
3.1.31	<b>Edelstahlseil d= 6 mm, inkl. Seilgleiter, verstärkte Eckstützen</b> Edelstahlseil d= 6 mm, liefern und auf die zuvor montierten Sekuranten fachgerecht einbauen. Inkl. Seilgleiter und verstärkte Eckstützen.				
		50 m		.....	.....
3.1.32	Bedarfsposition <b>Flachdachabsturzsicherung</b> Flachdachabsturzsicherung als konstant nutzbare Anschlagereinrichtung für Flachdächer zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz. Herstellung in Übereinstimmung nach DIN 4426 Sicherheitseinrichtung zur Instandhaltung baulicher Anlagen. Lieferung, Montage, Eindichtung.				
		1 St		.....	nur E-Preis
3.1.33	Bedarfsposition <b>Blitzschutzdurchführungen eindichten</b> Blitzableiterdurchführung mit Anschlussmanschette und Grundplatte liefern und in die Dachabdichtung anschließen. Drahtdurchmesser : 8 - 10 mm				
		1 St		.....	nur E-Preis
3.1.34	<b>Anschluss an aufgehende Wand Z 500</b> Herstellen eines Anschluss an aufgehende Wand des Nebengebäudes. Mittels verzinkten und beschichteten Kantteilen. Beschichtung wie die Fassade! Zuschnitt bis 500 mm; 3 Kantungen entlang der Achse E RAL 9006 oder EV1 Inkl. aller Befestigungen.				
		41 m		.....	.....
3.1.35	<b>Zulage Anschluss an aufgehende Wand beweglicher Schiebling</b> Zulage Hestellen eines beweglichen Überhangblechs Wand und Dach sind Frei beweglich auszuführen inkl. notwendige Maßnahmen für der Dachdichtung L - Winkel zur Befestigung der Dachbahn				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Inkl. allen Kantungen und Befestigungsmitteln sowie Folienbleche				Übertrag: .....
		41 m		.....	.....
	<b>3.1 Flachdachabdichtung Bürodach Massivdecke d=25cm</b>				<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>3.2</b>	<b>Fassadenverkleidung Verwaltungsgebäudegebäude Masivwand</b>				
3.2.1	<p><b>MW - Wärmedämmung 140 mm</b>                      Dämmung, nicht brennbar, WLG 035, Materialstärke 140 mm, aus Glaswolle einseitig mit schwarzem Schutz-Glasvlies kaschiert.                      Einschließlich aller Befestigungsmittel</p> <p>Fabrikat: FSP 1 oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat: .....</p>	500 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.2.2	<p>Bedarfsposition</p> <p><b>Profilblech 30/82 mm Horizontal verlegt</b>                      Profilbleches auf Massivwand Horizontal verlegt                      Als mehrfach gekantetes Sonderprofilblech                      Profilblech 30/82 mm (Mäanderprofil) Rechtwinklig                      Ansicht kleine Sicke Außenseite                      Materialstärke: ca. 0,75 mm.                      Alu- oder Stahlblech                      Farbton RAL 7016                      Beschichtung: Außen ca. 25 my PE-Standardbeschichtung, innen Rückseitenschutzlack.                      Auf verzinkten Z-Profilen befestigt.                      Wandabstand ca. 170-180 mm nach Herstellerangabe (140 mm Dämmung + mind. 30 mm Hinterlüftung)</p> <p>Fabrikat <a href="http://v-met.at/p2/profile/">http://v-met.at/p2/profile/</a> oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p> 	500 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.2.3	<p>Eventualposition</p> <p><b>Aluwelle 27/111 Horizontal verlegt</b>                      wie beschrieben jedoch                      Aluwelle 27/111                      Fabrikat <a href="https://www.trapezblech-muenker.com/m-40/183-anfrage">https://www.trapezblech-muenker.com/m-40/183-anfrage</a>                      oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p>	500 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
3.2.4	<p>Eventualposition  <b>Trapezblech 40/183 Horizontal verlegt</b>                      wie beschrieben jedoch                      Stahltrapezprofil M 40/183                      Ansicht kleine Sicke Außenseite                      (an Wand negativ verlegt)</p> <p>Fabrikat <a href="https://www.trapezblech-muenker.com/m-40/183-anfrage">https://www.trapezblech-muenker.com/m-40/183-anfrage</a>                      oder gleichwertig</p> <p>Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'</p>	500 m <sup>2</sup>		.....	nur E-Preis
3.2.5	<p><b>Stahlkanteilen Leibungen</b>                      Liefern und montieren von Leibungen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.                      Zuschnitt = 300 mm.                      Materialstärke t= 0,75 mm.                      4 Kantungen.                      25 my PE-Standardbeschichtung.                      RAL 9006 oder EV1                      Inkl. aller Befestigungen.</p>	50 m		.....	.....
3.2.6	<p><b>Tropfbleche</b>                      Liefern und montieren von Tropfblechen aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.                      Zuschnitt = 250 mm.                      Materialstärke t= 0,75 mm.                      3 Kantungen.                      25 my PE-Standardbeschichtung.                      RAL 9006 oder EV1 bzw. Farbton RAL 7016                      Inkl. aller Befestigungen.</p>	165 m		.....	.....
3.2.7	<p><b>Leibungen und Untersichten</b>                      Liefern und montieren von Leibungen und Untersichten aus verzinkten und beschichteten Stahlkanteilen.                      Zuschnitt = 600 mm.                      Materialstärke t= 0,75 mm.                      1 Kantung.                      25 my PE-Standardbeschichtung.                      RAL 9006 oder EV1                      Inkl. aller Befestigungen.</p>	110 m		.....	.....
3.2.8	<p><b>Lisenen</b></p>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Liefen und montieren von Lisenen aus verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen. Zuschnitt = 300 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 6 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Farbton RAL 7016 Inkl. aller Befestigungen.	120 m		.....	.....
3.2.9	<b>Außenecken</b> Liefen und montieren von Außenecken aus verzinkten und beschichteten Stahlkantteilen. Zuschnitt = 450 mm. Materialstärke t= 0,75 mm. 5 Kantungen. 25 my PE-Standardbeschichtung. Farbton RAL 7016 Incl. aller Befestigungen	60 m		.....	.....
3.2.10	<b>Fassadenstatik Verwaltungsgebäude</b> Erstellung einer statischen prüffähigen Berechnung der Metallfassade		psch		.....
3.2.11	<b>Verlegepläne Verwaltungsgebäude</b> Ausführungsplanung bzw. Verlegepläne. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Detailpläne des Architekten zu über-prüfen und mit den notwendigen technischen Details fachlich zu ergänzen. Zu diesem Zweck hat er eigene Zeichnungen für die Arbeiten seiner Firma auf der Baustelle zu erstellen. In diesem Zusammenhang hat er ggf. die Erkenntnisse seiner eigenen statischen Berechnungen mit aufzunehmen. Diese Zeichnungen sind rechtzeitig vor Baubeginn zur Prüfung vorzulegen. Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen des Prüfers sind in die Planung zu übernehmen und zur nochmaligen Freigabe vorzulegen.		psch		.....
<b>3.2 Fassadenverkleidung Verwaltungsgebäudegebäude Masivwand</b> .....					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**3.3 Treppenhausverglasung Profilglas**

**3.3.1 Profilglas System 2 plus +1 Treppenhausfassade Nord**

Profilglas System eins in 2 mit allseitigen Rahmenprofilen thermisch getrennt, vertikal verlegt, oberes seitliches und unteres PVC-Einlegeprofil für Zwischenscheibe, Polsterprofile an allen Stegen, Kopplung der Gläser, fachgerechte Abdichtung der Glasbahnen untereinander und zum Rahmen, Säubern und Zuschneiden der Gläser, alle Horizontalen und Vertikalen Teilungen nach Plan, Eck- und Stoßverbindungen sowie die Befestigung an der Unterkonstruktion, Die bekannten DIN-Bestimmungen sind einzuhalten.

System K25/60/7 I 220/6 Plus 1,7 E6/EV1  
 Fassadenabmessungen nach Plan  
 H= 12,80 m  
 B= 2,17 m  
 11 Felder  
 3 Fensteröffnungen ca. 1,325x 1,00 m  
 1 Türöffnung ca. 1,325 x 2,39

Fassade komplett inkl. aller Materialien, event. notwendige Stahlunterkonstruktionen und Arbeiten ohne Einselemente Fenster und Tür

Fabrikat Pilkington Profilit™ – System „eins in 2“ oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'

psch

.....

**3.3.2 Profilglas System 2 plus +1 Treppenhausfassade West**

Fassade wie beschrieben

System K25/60/7 I 220/6 Plus 1,7  
 Fassadenabmessungen nach Plan  
 H= 7,90 m  
 B= 2,96 m  
 3 Felder  
 1 Türöffnung ca. 1,325 x 2,33

Fassade komplett inkl. aller Materialien, event. notwendige Stahlunterkonstruktionen und Arbeiten ohne Einselemente Fenster und Tür

Fabrikat Pilkington Profilit™ – System „eins in 2“ oder gleichwertig

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'		psch		.....
3.3.3	<b>Schwingflügel 1,325 x 1,0 m in Profilbauglaswand</b> Schwingflügel nach E6/EV1, mit verdecktem Schnäpper, Zugseil und Hakenplatte, umlaufende Lippendichtung, verglast mit: Profilbauglas oder Isoverglasung, Rahmen thermisch getrennt, Ausführung passend zur ausgeschriebenen Treppenhausfassade.		3 St	.....	.....
3.3.4	<b>Prüffähige Statik für Profilverglasung Treppenhaus Nord und West</b> Prüffähige Statik für Profilverglasung Treppenhaus Nord und West		psch		.....
			<b>3.3 Treppenhausverglasung Profilglas</b>		<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>3.4</b>	<b>Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Verwaltung</b>				
3.4.1	<b>Arbeits- und Schutzgerüst</b> Arbeits- und Schutzgerüst als längenorientiertes Standgerüst. Aufgestellt nach den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Belagbreite: 0,70 m, Breitenklasse W06, Lastklasse 3 (2kN/m <sup>2</sup> ), mit integriertem Leitengang. Vorhaltung: 4 Wochen.	900 m <sup>2</sup>		.....	.....
3.4.2	<b>Vorhaltung ab 5. Woche</b> Vorhaltung des Standgerüsts ab der 5. Woche. Abrechnung je Woche	21600 m <sup>2</sup> Wo		.....	.....
3.4.3	<b>Innengeländer</b> Anbringen von 2-teiligen Innengeländern. Vorhaltung: 4 Wochen.	18 m		.....	.....
3.4.4	<b>Vorhalten Innengeländer</b> Vorhalten für Innengeländer	432 mWo		.....	.....
3.4.5	<b>Konsole</b> Konsole 0,30 m breit. Belagverbreiterung für längenorientiertes Standgerüst. Vorhaltung: 4 Wochen.	480 m		.....	.....
3.4.6	<b>Vorhalten Konsolen</b> Vorhalten für Konsolen 0,30 m breit.	5760 mWo		.....	.....
3.4.7	<b>Torüberbrückungen</b> Herstellen von Torüberbrückungen. Vorhaltung: 4 Wochen.	1 St		.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
3.4.8	<b>Vorhalten Überbrückung</b> Vorhalten Überbrückung				
		24	StWo	.....	.....
3.4.9	<b>Treppenturm Verwaltungsgebäude</b> Außenliegender Treppenturm als Dachaufstieg bei einer Gerüsthöhe ab 5,00 m. Aufgestellt nach den Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Treppenbreite: 61 cm. Vorhaltung: 4 Wochen.				
		14	Stgm	.....	.....
3.4.10	<b>Vorhalten Treppenturm</b> Vorhalten für Treppenturm				
		504	Stgm/W o	.....	.....
<b>3.4 Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Verwaltung</b>				<u>.....</u>	
<b>3 Verwaltungsgebäude</b>				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4					
4.1	<b>Taglohn</b>				
4.1.1	<b>Stundenlohn/Mittelohn</b> Stundenlohn/Mittelohn				
		100 h		.....	.....
				<b>4.1 Taglohn</b>	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>4.2</b>	<b>Bedarfspositionen</b>				
4.2.1	Bedarfsposition <b>Wasserspeier, Abmessung 500/100mm</b> Wasserspeier, Abmessung 500/100mm				
		1	St	.....	nur E-Preis
4.2.2	Bedarfsposition <b>Verbundblechwinkel 5x5 cm für die Verwendung als Randbefestigung/Kehlfixierung</b> Verbundblechwinkel 5x5 cm für die Verwendung als Randbefestigung/Kehlfixierung				
		1	m	.....	nur E-Preis
4.2.3	Bedarfsposition <b>Zulage zu o.g. Position für Dachabdichtungsbahnen</b> Zulage zu o.g. Position für Dachabdichtungsbahnen mechanisch nach Windlastberechnung befestigen.				
		1	m <sup>2</sup>	.....	nur E-Preis
4.2.4	Bedarfsposition <b>Dämmen der Attikaaufkantung mit MiWo Dämmung 50 mm, 400 mm hoch.</b> Dämmen der Attikaaufkantung mit MiWo Dämmung 50 mm, 400 mm hoch.				
		1	m <sup>2</sup>	.....	nur E-Preis
4.2.5	Bedarfsposition <b>Gefälledämmung entlang der Traufausbildung des Lichtbandes mit Mineralwolldämmung (Schweinerücken)</b> Gefälledämmung entlang der Traufausbildung des Lichtbandes mit Mineralwolldämmung. (Schweinerücken) <b>Länge max. 18,00 m</b> An den Lichtbändern sind Schweinerücken zwingend notwendig. Linienentwässerungssystem BauderPIR T auf Flächendämmung verklebt verlegt Polyurethan-Hartschaumplatte mit Gefälle in zwei Richtungen, nach DIN EN 13165, für die Verlegung in Kehlbereichen ohne Gefälle , zur gezielten Wasserableitung zu den Dachabläufen, für genutzte und nicht genutzte Dachflächen. Leistungs- und Funktionsanforderungen: - Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA dh, hohe Druckbelastbarkeit - Deckschichten: unkaschiert - Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4: WLS 030 - 0,030 W/(mK)				



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>- Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: Klasse E nicht brennend abtropfend, nicht glimmend</p> <p>- formaldehydfrei</p> <p>- Oberflächengeometrie des Linienentwässerungssystems: dreieckig, bestehend aus einzelnen Gefälleplatten jeweils mit einem Gefälle in zwei Richtungen von: 1,0% bzw. 4,0%</p> <p>liefern und auf dem Untergrund nach Verlegeplan des Herstellers, mit Bauder Schaumkleber streifenweise windsogsicher nach DIN EN 1991-1-4 verkleben. Anzubietender Typ und Länge: BauderPIR T LES: ..., Länge: ... mtr</p> <p>Hinweise zur Anordnung bei Kehllinie in der Fläche: - je 4 St. LES in der Kehllinie zwischen 2 Gullys - je 2 St. LES in der Kehllinie zwischen Gully und Dachrand</p> <p>Hinweise zur Anordnung bei Kehllinie entlang der Aufkantung: - je 2 St. LES in der Kehllinie zwischen 2 Gullys - je 1 St. LES in der Kehllinie zwischen Gully und Dachrand</p>				
			1 m	.....	nur E-Preis
4.2.6	<p>Bedarfsposition</p> <p><b>Attikaabschluss Sandwichfassade (Dachbänder)</b></p> <p>Attikaabschluss Sandwichfassade (Dachbänder) Bauder Verbundblech</p> <p>- Attikaabschlussprofil aus Verbundblech, passend zur Dachabdichtung inkl. Befestigungsmaterial und Stoßverbindung mit trägerlosen Bahnen liefern und Sogsicher nach DIN EN 1991 mechanisch befestigen.</p> <p>Zuschnitt: 63 cm, 3 Kantungen, - Zuschnittbahn aus der Abdichtungsbahn der Vorposition, als Attikaanschluss liefern, auf den Untergrund lose verlegen und im oberen Bereich auf den Verbundblechwinkel und im unteren Bereich auf die Flächenabdichtung mit Überdeckung der Randfixierung thermisch verschweißen. Attikahöhe: siehe Plan Attikabreite: siehe Plan</p>				
			1 m	.....	nur E-Preis
4.2.7	<p>Bedarfsposition</p> <p><b>Sickenfüller im Bereich der Durchbrüche</b></p> <p>Sickenfüller im Bereich der Durchbrüche Sickenfüller im Bereich der Durchbrüche für Gully und Lüfter Länge 120 mm gem. Bild.</p>				
			1 St	.....	nur E-Preis

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2.8	<p>Bedarfsposition</p> <p><b>Liefern, Montieren, und eindichten von Sekuranten inkl. Aufnahme für Seil-system.</b></p> <p>Liefern, Montieren, und eindichten von Sekuranten inkl. Aufnahme für Seilsystem.</p>		1 St	.....	nur E-Preis
4.2.9	<p>Bedarfsposition</p> <p><b>Edelstahlseil d= 6 mm, liefern und auf die zuvor montierten Sekuranten fach-gerecht einbauen.</b></p> <p>Edelstahlseil d= 6 mm, liefern und auf die zuvor montierten Sekuran-ten fachgerecht einbauen.</p>		1 m	.....	nur E-Preis

---

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

---

4.2 Bedarfspositionen xxxxxxxxxxxx

4 Nachweisarbeiten .....

## Zusammenstellung

1.1	Einrichtung für Halle und Verwaltungsbau	.....
1	Baustelleneinrichtung	.....
2.1	Demontage Bestand/Vorbereitung Stahlbau	.....
2.2	Tragschale Hallendächer	.....
2.3	Flachdachabdichtung Halle	.....
2.4	Lichtbänder mit RWA	.....
2.5	Metallfassade Halle	.....
2.6	Verglasung am Vordach	.....
2.7	Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Lagehalle	.....
2	Lagerhalle	.....
3.1	Flachdachabdichtung Bürodach Massivdecke d=25cm	.....
3.2	Fassadenverkleidung Verwaltungsgebäudegebäude Masivwand	.....
3.3	Treppenhausverglasung Profilglas	.....
3.4	Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Verwaltung	.....
3	Verwaltungsgebäude	.....
4.1	Taglohn	.....
4.2	Bedarfspositionen	XXXXXXXXXXXXXX
4	Nachweisarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....

Gesamtsumme .....

---

Schlussblatt

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

- Anlage 1: Baugesuchsplan Grundriss Ebene 0\_103
- Anlage 2: Detail 4-9 Fassade - Attika Verwaltungsgebäude\_414
- Anlage 3: Details 15\_16 Schnitt Fassade Halle\_419
- Anlage 4: Lageplan 15.04.2020
- Anlage 5: Lagerhalle Ansichten\_321
- Anlage 6: Lagerhalle Dachaufsicht Achse 1-15\_312
- Anlage 7: Lagerhalle Dachaufsicht Achse 14-27\_313
- Anlage 8: Lagerhalle Ebene 0 Achse 1-15, Ebene +1\_310
- Anlage 9: Lagerhalle Ebene 0 Achse 14-27\_311
- Anlage 10: Lagerhalle Schnitte A-A\_ B-B\_ C-C\_320
- Anlage 11: Verwaltung E -2, E -1, E0, E+1, Dachaufsicht M1\_100\_330
- Anlage 12: Verwaltung Schnitte, Ansichten M 1\_100\_331

Für dieses Angebot gelten ausschließlich die in den Vorbemerkungen aufgeführten Bedingungen. Liefer-, Ausführungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers haben keine Gültigkeit. Durch die Abgabe des mit gültiger Unterschrift versehenen Leistungsverzeichnisses anerkennt der Bieter gleichzeitig die vorstehenden Bedingungen und bestätigt, dass er in alle zum LV gehörenden Unterlagen Einsicht genommen und mit anderen Bietern keinerlei Preisvereinbarungen getroffen hat.

Bindende Anerkennung des Leistungsverzeichnisses und Angebotes durch den Bieter.

---

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Baustelleneinrichtung</b>	<b>18</b>
<b>1.1</b>	<b>Einrichtung für Halle und Verwaltungsbau</b>	<b>18</b>
<b>2</b>	<b>Lagerhalle</b>	<b>19</b>
<b>2.1</b>	<b>Demontage Bestand/Vorbereitung Stahlbau</b>	<b>19</b>
<b>2.2</b>	<b>Tragschale Hallendächer</b>	<b>21</b>
<b>2.3</b>	<b>Flachdachabdichtung Halle</b>	<b>27</b>
<b>2.4</b>	<b>Lichtbänder mit RWA</b>	<b>34</b>
<b>2.5</b>	<b>Metallfassade Halle</b>	<b>38</b>
<b>2.6</b>	<b>Verglasung am Vordach</b>	<b>44</b>
<b>2.7</b>	<b>Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Lagehalle</b>	<b>46</b>
<b>3</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>48</b>
<b>3.1</b>	<b>Flachdachabdichtung Bürodach Massivdecke d=25cm</b>	<b>48</b>
<b>3.2</b>	<b>Fassadenverkleidung Verwaltungsgebäudegebäude Masivwand</b>	<b>55</b>
<b>3.3</b>	<b>Treppenhausverglasung Profilglas</b>	<b>58</b>
<b>3.4</b>	<b>Gerüste und Sicherheitseinrichtungen Verwaltung</b>	<b>60</b>
<b>4</b>	<b>Nachweisarbeiten</b>	<b>62</b>
<b>4.1</b>	<b>Taglohn</b>	<b>62</b>
<b>4.2</b>	<b>Bedarfspositionen</b>	<b>63</b>